

Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Landkreis Oder-Spree

Verwaltungsbericht 2010

Mit dem vorliegenden Verwaltungsbericht wollen wir wie in den vergangenen Jahren einen Überblick über die geleistete Arbeit der Gemeindeverwaltung der Waldgartenkulturgemeinde Schöneiche bei Berlin geben. Berichte und statistische Zahlen informieren Sie über die Arbeit der Verwaltung, die Entwicklung unserer Gemeinde sowie Besonderheiten des Jahres und geben Ihnen somit einen Rückblick auf das vergangene Jahr. Die Verwaltung hat sich bemüht das Handeln im Rathaus möglichst transparent und bürgernah darzustellen. Im Verwaltungsbericht lassen sich jedoch nicht alle Aufgaben und Vorgänge komplett aufzeigen.

Auch im Jahr 2010 wurden neben den laufenden Geschäften der Verwaltung Akzente für die Entwicklung unserer Gemeinde gesetzt.

- **Neujahrsempfang** am 15.01.2010 in der Kulturgießerei
- **Gedenken** am 27.01.10 zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus
- **6. Schöneicher Musikfest in Schöneiche bei Berlin** am 24.04.2010
- **Gedenken anlässlich des Tages der Befreiung vom Faschismus und des Ende des Zweiten Weltkrieges** am 08.05.2010
- alljährlich stattfindendes **Heimattfest** und **Auszeichnung von ehrenamtlich engagierten BürgerInnen** zum Heimattfest vom 11.06.2010 bis zum 13.06.2010
- **Gedenken** am 09.11.2010 anlässlich des Gedenkens an die Opfer der Reichspogromnacht 1938
- **Grundsteinlegung** für den Erweiterungsbau der AWO-Kindertagesstätte am 25.08.2010 und Richtfest am 07.10.2010
- **Festakt Schindlerbilder** in der ehemaligen Schloßkirche am 20.11.2010
- **Weihnachtsmarkt** am 27. und 28.11.2010 im Raufutterspeicher und in der Kulturgießerei

Wir hoffen, dass auch der Verwaltungsbericht 2010 eine interessante Informationsquelle für sie darstellt.

Heinrich Jüttner
Bürgermeister
Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

- 1. Amt I: Haupt- und Ordnungsamt sowie Personalamt**
 - 1.1 Gemeindevertretung und gemeindliche Ausschüsse, Gemeindejugendvertretung
 - 1.2 Stadtmarketing/Tourismus
 - 1.3 Versicherungen
 - 1.4 Alters- und Ehejubiläen
 - 1.5 Bürgerbegehren
 - 1.6 Partnerschaften
 - 1.7 Auszeichnung
 - 1.8 Nikolaus
 - 1.9 EDV
 - 1.9.1 elektronische Datenverarbeitung / TUIV
 - 1.9.2 Internetauftritt
 - 1.9.3 Geografisches Informationssystem
 - 1.9.4 Monitoring
 - 1.10 Personalwesen
 - 1.10.1 Anzahl der Beschäftigten
 - 1.10.2 Altersstruktur der Beschäftigten
 - 1.10.3 Neueinstellungen und Beendigung von Arbeitsverhältnissen
 - 1.10.4 Weiterbildungen der Beschäftigten
 - 1.11 Ordnungswesen und Gewerbe/Wirtschaftsförderung
 - 1.11.1 Gewerbe und Wirtschaftsförderung
 - 1.11.2 Ordnungswesen
 - 1.11.3 Überwachung ruhender Verkehr
 - 1.11.4 Sondernutzung
 - 1.12 Freiwillige Feuerwehr
 - 1.13 Rechtsangelegenheiten

- 2. Amt II: Amt für Haushalt, Finanzen und Liegenschaften**
 - 2.1 Haushalt 2006 einschließlich Nachtragshaushalt
 - 2.2 Kasse
 - 2.3 Liegenschaften; Veräußerung, Erwerb
 - 2.4 Steuern
 - 2.4.1 Realsteuerhebesätze
 - 2.4.2 Grundsteuer
 - 2.4.3 Gewerbesteuer
 - 2.4.4 Gewerbesteueraufkommen- Plan
 - 2.4.5 Gewerbesteuer – Ist-Aufkommen
 - 2.4.6 Grundsteuer
 - 2.4.7 Steuerpflichtige Objekte – gemeindeeigene Grundstücke –
 - 2.4.8 Zweitwohnsitzsteuer
 - 2.4.9 Hundesteuer
 - 2.5 Vollstreckung
 - 2.5.1 Eigene Amtshilfeersuchen
 - 2.5.2 Fremde Amtshilfeersuchen

- 3. Amt III : Amt für Soziales, Jugend, Bildung, Kultur und Sport**
 - 3.1 Einwohnermeldeamt
 - 3.2. Standesamt
 - 3.3. Schulen und Kindertagesstätten
 - 3.3.1 Kindertagesstätten
 - 3.3.2 Schulen
 - 3.4 Kultur
 - 3.5 Sport

- 3.6 Jugendfreizeiteinrichtungen
- 3.6.1 Jugendfreizeitzentrum „Nest“
- 3.6.2 Jugendclub „Puschkinstraße“
- 3.7 Bibliothek
- 3.8 Seniorenclub

4. Amt IV: Amt für Bau- und Wohnungswesen

- 4.1 Bauordnung
- 4.2 Bauleitplanung
 - 4.2.1 Bearbeitete Bebauungspläne/Flächennutzungsplan
 - 4.2.2 Abgeschlossene Verfahren
- 4.3 Kataster/Liegenschaften
- 4.4 Hochbau
- 4.5 Straßen- und Tiefbau
 - 4.5.1 Straßenbau
 - 4.5.2 Erhebung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen
 - 4.5.3 Schmutzwasserkanalisation
 - 4.5.4 Straßenunterhaltung und Straßenbeleuchtung
- 4.6 Wohnungsverwaltung und Wohnungsamt
 - 4.6.1 Verwaltungsbestände
 - 4.6.2 Anträge auf Bezug von öffentlich geförderten Wohnungen/ kommunale Wohnungen
 - 4.6.3 Ausschuss für kommunale Wohnungen
 - 4.6.4 Mietvertragsabschlüsse
 - 4.6.5 Mieterhöhungen
 - 4.6.6 Bunzelweg 19 – 19 C
 - 4.6.7 Umstellung von kommunaler Haushaltsführung auf doppelte Buchführung
 - 4.6.8 Außerordentliche fristlose Kündigung
 - 4.6.9 Betriebskosten - Betriebs- und Heizkostenabrechnungen
 - 4.6.9.1 Anpassungen der Betriebs- und Heizkostenvorauszahlungen
 - 4.6.9.2 Einwendungen gegen die Betriebskostenabrechnung
 - 4.6.10 Instandhaltung, Instandsetzung, Sanierungen
 - 4.6.10.1 Instandhaltung und Instandsetzung
 - 4.6.10.2 Sanierungen
 - 4.6.11 Versicherungen
 - 4.6.12 Baumpflege
- 4.7 Umwelt- und Naturschutz

5. Baubetriebshof

Anlagen

1. Amt I: Haupt-, Personal- und Ordnungsamt

1.1 Gemeindevertretung und gemeindliche Ausschüsse

Im Jahr 2010 kamen die gemeindlichen Gremien zu folgenden Sitzungen zusammen:

Gemeindevertretung	11	
Hauptausschuss	8	
Ausschuss für Ortsplanung	7	eine Sitzung gemeinsam mit dem Ausschuss für Umwelt und Verkehr
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	8	eine weitere geplante Sitzung ist entfallen
Ausschuss für Bildung und Soziales	6	
Ausschuss für Umwelt und Verkehr	7	eine Sitzung gemeinsam mit dem Ausschuss für Ortsplanung
Rechnungsprüfungsausschuss	1	

Nach der Kommunalwahl für das Land Brandenburg am 28.09.2008 blieb die Zahl der regelmäßig öffentlich tagenden Fachausschüsse bei 4:

- Ausschuss für Ortsplanung
- Ausschuss für Wirtschaft und Haushalt
- Ausschuss für Bildung und Soziales
- Ausschuss für Umwelt und Verkehr

Die Gemeindevertretung hat in ihren Sitzungen insgesamt **108 Beschlussvorlagen** bearbeitet. Davon waren 66 öffentliche und 42 nichtöffentliche Beschlussvorlagen.

Die Gemeindevertretung beschloss nach entsprechenden Vorbereitungen durch die Verwaltung und Beratungen in den Fachausschüssen **4 Satzungen bzw. Änderungen von Satzungen**:

1. Baumschutzsatzung
2. Ergänzende Satzung zur Erschließungsbeitragsatzung
3. Haushaltssatzung 2010
4. Haushaltssatzung 2011

Ausgaben für die Gemeindevertretung:

Sitzungsgelder an Gemeindevertreter	3.660,00 Euro
Aufwandsentschädigung an Gemeindevertreter	20.160,00 Euro
Sitzungsgelder an sachkundige Einwohner	1.300,00 Euro
Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich Beauftragte	1.425,00 Euro
Insgesamt	26.545,00 Euro

Durch das Hauptamt wurde das **Amtsblatt mit 18 Ausgaben** herausgegeben.

Als besonderen Service bietet die Verwaltung das Versenden des Amtsblattes über E-Mail als pdf-Datei an. Davon machen insbesondere die Gewerbetreibenden des Ortes und immer mehr Bürger Gebrauch. Weiterhin wird es auf der Homepage der Gemeinde Schöneiche bei Berlin zum Erscheinungstermin veröffentlicht. Darüber hinaus wird es Papierform hergestellt. Es wurden **insgesamt 6.446 Exemplare** mit einem Gesamtseitenumfang von **290 Seiten** in der Gemeindeverwaltung hergestellt, verteilt und öffentlich ausgelegt.

Ehrenamtlich Beauftragte

In der Gemeinde gab es am 31.12.2010 folgende ehrenamtliche Beauftragte:

- Beauftragter für Grabenschau – Helmut Schulze, Eckhard Scheffler
- Beauftragter für Naturschutz – Dr. Wolfgang Cajar, seit 08.12.2010 – Gudrun Lübeck und Hendrik Spinn

- Beauftragter für Denkmalschutz – Stephan Rössig, seit 08.12.2010 – Alexandra Lawrence und Stephan Weitzel
- Ortschronistin – Regina Flikschuh

Fachbeiräte und Arbeitsgruppen

Es gab im Jahr 2010 vier ehrenamtlich tätige Fachbeiräte und eine Arbeitsgruppe, die zu folgenden Sitzungen zusammen kamen:

Fachbeirat „Visionen für Schöneiche“	6
Ortschronikfachbeirat	6
Jugendbeirat	9
Seniorenbeirat	8
Bürgerhaushalt	11

1.2 Stadtmarketing/Tourismus

Zum Heimatfest 2010 erschien die neue Ortsbroschüre, welche in der redaktionellen Zusammenarbeit zwischen der Gemeindeverwaltung und dem Künstler Joachim Tilsch erstellt wurde. Weiterhin wurden die touristischen Kommunikationsmedien (Imageflyer und Gastgewerbe) um eine Freizeitkarte erweitert. Diese enthält sowohl interessante Ortsinformationen als auch Rad-, Wander- und Reitweg im und um den Ort und soll Touristen sowie Neubürgern gleichermaßen Orientierung bieten.

Weiterhin erfolgte eine touristische Werbung für den Ort im Gastgeberverzeichnis Treptow- Köpenick, welches über die größten Tourismusmessen eine weitreichende Verteilung erfährt. Zusätzlich erschienen Text- und Bildbeiträge in überregionalen Printmedien. Ähnliche Veröffentlichungen wurden auch für das Jahr 2011 vorbereitet.

Der Kontakt zu und zwischen den touristischen Leistungsträgern des Ortes wird gepflegt, Kooperationsmöglichkeiten werden angedacht bzw. aufgezeigt und Verbindungen in die Nachbargemeinden geknüpft. Die Auswertung der Tourismusentwicklung im Jahr 2009 des Ostdeutschen Sparkassen und Giroverbandes fand großes Interesse bei den örtliche Leistungsträgern. Unter der Maßgabe eigene Unternehmenserfolge / -krisen besser einschätzen zu können, ist die fachliche Auswertung statistischer Kennzahlen sehr hilfreich.

Im Rahmen des Innenmarketings wurde u.a. die Initiative zur Rückführung der Schindlergemälde bei der administrativen Arbeit und der Durchführung von Veranstaltungen intensiv unterstützt.

Mit der Ausschreibung und Durchführung des Kunstwettbewerbs für das Wartehaus an der Buswendeschleife soll eine Verbesserung des Ortsbildes hinsichtlich Sauberkeit und künstlerischem Anspruch als Waldgartenkulturgemeinde erreicht werden. Hierfür wurden finanzielle Mittel aus Spenden an die Bürgerstiftung Schöneiche bei Berlin bereitgestellt.

2010 feierten die Schöneicher-Rüdersdorfer-Straßenbahn und der Goethepark ihr 100jähriges Bestehen. Neben der Unterstützung des Jubiläumsfestes der SRS wurde ein öffentliches Picknick im Goethepark mit Lichteffekten und etwas Kulturprogramm veranstaltet und trotz kühlem Wetter sehr gut besucht. In Kooperation mit dem Bauamt konnte eine kleine Ausstellung zur Parkgeschichte realisiert werden.

Die Jubiläen führten wieder zu einer großen Öffentlichkeit und Bekanntheit. Auch die überregionale Werbung war umfangreich und wurde durch einen Radiosender unterstützt. Damit festigt Schöneiche bei Berlin das Image als Waldgartenkulturgemeinde.

Veranstaltungen wie das Musikfest, das Heimatfest, Tag des offenen Ateliers sowie zahlreiche Konzerte vor allem in der ehemaligen Schloßkirche und in der Kulturgießerei unterstreichen den Anspruch der Gemeinde ein attraktives Freizeitangebot für ein kulturvolles Leben zu bieten. Insbesondere durch spezielle Kooperationen mit Gastronomen erzielen kulturelle Ereignisse (wie 2010 beispielsweise die Premiere „Die feien Herrschaften“ eines Schöneicher Musikers) eine Ausstrahlung in den Sektor der Tourismuswirtschaft.

1.3 Versicherungen

2010 wurden 23 Haftpflichtschäden der Haftpflichtversicherung der Gemeinde zur weiteren Bearbeitung übergeben, die sich wie folgt aufgliedern:

Art des Schadens	Anzahl	Bemerkung
Aufwendungsersatzanspruch	1	reguliert
Unfälle PKW	3	davon 1 reguliert
Straßenschäden	4	
Wasserschaden durch Regenentwässerung	2	
Unfallschäden Fußgänger/Radfahrer	2	
Schülersachs Schaden	4	davon 3 reguliert
Straßenbaum	2	
Glätteschaden auf Gehweg	1	
Andere	4	

58 Unfallanzeigen wurden bearbeitet und an die Unfallkasse Brandenburg weitergeleitet. Dabei handelte es sich um 54 Schülerunfallmeldungen, 4 Unfallmeldung von Mitarbeiterinnen und anderen Personen.

1.4 Alters- und Ehejubiläen

Im Jahr 2010 konnten 3 Paare auf 60 gemeinsame Ehejahre zurückblicken, 79 Bürgerinnen und Bürger wurden 90 Jahre und älter, darunter konnten drei Bürger den 100. und eine Bürgerin den 101. Geburtstag begehen. Zu diesen Anlässen gratulierte der Bürgermeister persönlich mit einem Blumen- bzw. mit einem Kartengruß.

1.5 Bürgerbegehren

Im Februar 2010 wurde das eingereichte Bürgerbegehren „Erst Schule, dann Rathaus“ rechtlich geprüft und von der Gemeindevertretung für unzulässig erklärt. Das im März 2010 eingereichte Bürgerbegehren „Baumschutzsatzung“ wurde nach Prüfung von der Gemeindevertretung für zulässig erklärt. Die Gemeindevertretung folgte dem Bürgerbegehren, dadurch wurde ein Bürgerentscheid überflüssig.

1.6 Partnerschaften

An unserem Gemeindefest im Juni nahmen auch wieder Vertreter der Partnerstadt Schwentimental teil. Unter anderem wurde zu einer Kremserfahrt durch unseren Ort eingeladen.

1.7 Auszeichnungen ehrenamtlicher Bürgerinnen und Bürger zum Gemeindefest

18 Bürgerinnen und Bürger, die ehrenamtlich für das Gemeinwesen tätig sind, wurden mit einer Urkunde und einem kleinen Geschenk öffentlich geehrt.

1.8 Nikolaus

Dank vieler Spenden unserer Gewerbetreibenden erhielten 898 Kinder, die unsere Einrichtungen und Tagespflegestellen besuchen, eine kleine Nikolausüberraschung.

1.9 EDV

1.9.1 Elektronische Datenverarbeitung / TUIV

In der Gemeindeverwaltung gibt es 58 PC-Arbeitsplätze (inkl. Laptops) sowie Server um einen modernen Dienstbetrieb für die Bürger zu realisieren. Durch die ständige Weiterentwicklung der 18 verschiedenen eingesetzten Fachanwendungen muss man bei den Arbeitsplatz-PCs (Clients) in der Verwaltung von einer Haltwertzeit von etwa 3-4 und bei den Servern von etwa 5 Jahren ausgehen.

Durch den Einsatz eines Dokumentenmanagementsystems ist es nun möglich, alle Rechnungen digital zur Verfügung zu stellen, um die Kasse zu entlasten und die Arbeitsprozesse zu beschleunigen.

Es ist nötig, die Technik immer auf dem neuesten Stand zu halten, um einen reibungslosen Arbeitsablauf zu gewährleisten. Die Anwendungen arbeiten mit moderneren Datenbanken, die mehr Kapazitäten beanspruchen. Daher war es notwendig geworden einen zusätzlichen Server im Rathaus für Datenbanken einzurichten. Die Arbeitsplätze sind untereinander vernetzt. Damit ist es möglich via E-Mail, Dokumente, Entwürfe und Anfragen zu versenden. Dies wird verstärkt auch von Bürgerinnen und Bürgern, Behörden und Institutionen genutzt. Die Bearbeitung von Sachverhalten per E-Mail soweit möglich, verkürzt den Postlauf, spart dadurch Zeit und vor allem Büromaterial und Porto. Weiterhin können viele Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern schon über E-Mails geklärt werden. So kann auch der Kontakt zu den Außenstellen gehalten und Arbeitsabläufe optimiert werden. Durch die Nutzung des Internets sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kernverwaltung in der Lage, sich für die Sachbearbeitung wichtige Informationen und Unterlagen aus dem Internet zu besorgen. Dadurch kann die Sachbearbeitung ebenfalls zügig erfolgen. Insbesondere bei Gesetzen und Verordnungen verfügen die Mitarbeiter schneller über die aktuelle Fassung als bei konventionellen Ergänzungslieferungen der Gesetzessammlungen. Die Homepage ist beliebter Anlaufpunkt für Bürger als Informationsquelle und hat durch den schnellen Aufruf von Kontakten zu Mitarbeitern und Formularpools der Gemeinde einen wichtigen Stellenwert in der Gemeinde. Um die Kosten für die Unterhaltung möglichst gering zu halten, wird die Homepage von der Verwaltung selbst gepflegt und verwaltet.

Einen immer größer werdenden Stellenwert nimmt der Einsatz von Geoinformationsgrafischen Daten im Bereich der EDV ein. Zu diesem Zweck wurden Luftbilder und Straßenzüge digital in die bestehenden Karten implementiert und unterstützen so die Mitarbeiter wesentlich bei der Arbeit. Selbst Vermessungen und Bewertungen können im Büro vorgenommen werden. Dies spart Zeit und Arbeitskapazitäten.

Seit diesem Jahr hat die Gemeinde ein eigenes Geoportal um auch dem Bürger einen Dienst zur Verfügung zu stellen. (hierzu kommt sicher etwas von Herrn Nitsche)

Weitere 85 PCs befinden sich in den gemeindlichen Einrichtungen, zu denen auch die Schulen zählen. Dort gibt es Computerkabinette und zusätzlich eingerichtete Medieninseln in Klassenräumen um einen guten Lernerfolg mit den Medien und besseren Umgang mit Computern vermitteln zu können.

1.9.2. Internetauftritt

Das Internet gehört inzwischen zum Alltag, was sich auch in den aktuellen Besucherzahlen auf der Internetseite der Gemeinde Schöneiche bei Berlin widerspiegelt.

Nutzung im Kalenderjahr 2010

Monate	\sum Aufrufe Seiten Besucher	Sitzungen	Verweilzeit/s Ø	Aufruf Seiten Ø
01	64991	6083	1960.54	9.29
03	64476	6159	1681.61	8.60
04	59089	5797	2840.53	8.53
05	65887	5854	1878.99	9.00
08	74108	6388	2562.39	9.06
09	63704	5879	1951.79	8.41
10	62613	5824	2266.65	7.54
11	66858	6408	2586.73	7.21
12	58457	5230	1985.86	7.82

Quelle:	file://J:\inmacom Kundendaten\Marketing-Statistiken\Kunden\Schöneiche\2010.xml
---------	--

1.9.3 Geografisches Informationssystem (GIS) – Geoportal

Im Jahr 2010 wurde das in der Gemeindeverwaltung eingeführte GIS um eine weitere Komponente ergänzt. Im Rahmen der EFRE-Förderung von GDI-Maßnahmen im Land Brandenburg erhielt die Gemeinde Schöneiche bei Berlin EU Fördermittel und konnte so einen Infrastrukturlnoten aufbauen und ein Geoportal installieren.

Nach umfassenden Vorarbeiten ging das Geoportal der Gemeinde am 01.11.2010 online.

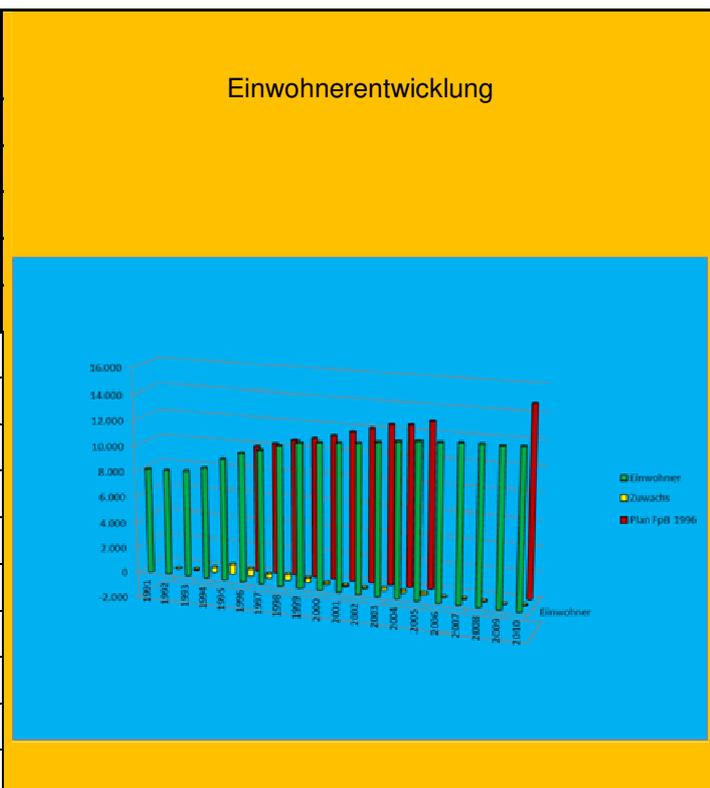
Das Geoportal Schöneiche bei Berlin informiert mit Hilfe der eingebundenen Geodaten über Bau- und Landschaftsplnungen, Straßen- und Baumkataster sowie andere kommunale Sachverhalte. Die einzelnen Themen können in einer Kartenanwendung angezeigt und gedruckt sowie mit weiteren angebotenen Informationen z.B. Liegenschaftskarte, Luftbildern oder Schutzgebieten kombiniert werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, bereitgestellte Geodienste der Gemeinde Schöneiche bei Berlin in externen Fachanwendungen oder anderen Geoportalen zu nutzen.

1.9.4 Monitoring

Monitoring lässt sich vereinfacht mit `Beobachtung` übersetzen. Systematische, fortgesetzte Beobachtung und Dokumentation all dessen, was sich mit ausgewählten Bereichen verbindet. Diese Auswertungen können bei zukünftigen Entscheidungen von großer Bedeutung sein und sollen uns dabei helfen die nachhaltige Entwicklung der Gemeinde zu unterstützen.

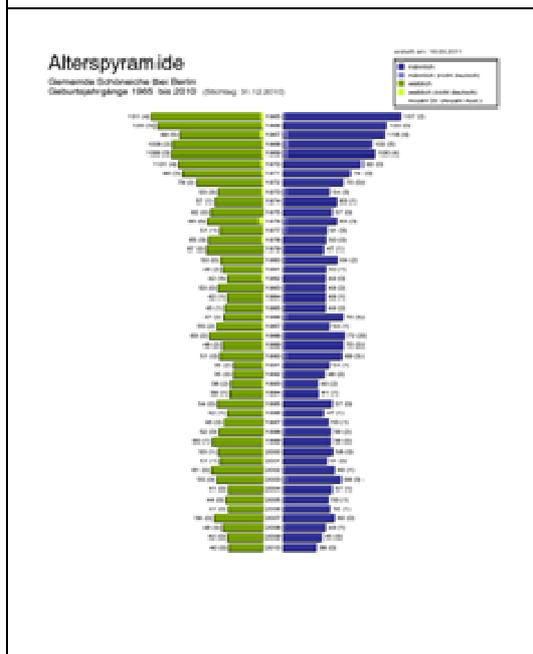
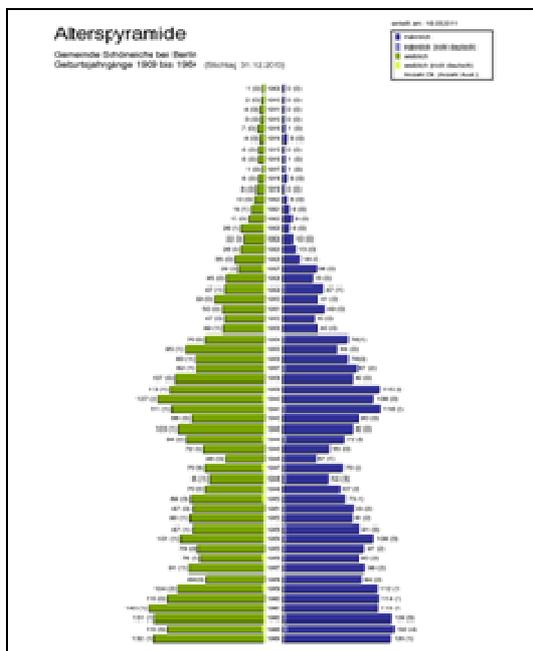
Auswahl Handlungsfelder u. Indikatoren 2010

	Einwohner	Zuwachs	Plan FpB 1996
1991	8.169		
1992	8.151	-18	
1993	8.228	77	
1994	8.619	391	
1995	9.428	809	
1996	10.013	585	9.850
1997	10.363	350	10.200
1998	10.806	443	10.600
1999	11.155	349	10.850
2000	11.299	144	11.200
2001	11.397	98	11.600
2002	11.493	96	12.000
2003	11.702	209	12.400
2004	11.871	169	12.500
2005	12.022	151	12.900



2006	12.050	32		
2007	12.131	81		
2008	12.178	47		
2009	12.141	-37		
2010	12.228	87	14.750	

Altersbild in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin



1.10 Personalwesen

1.10.1 Anzahl der Beschäftigten

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin stellte für das Haushaltsjahr 2010 insgesamt **106,8138 Vollzeiteneinheiten** (40 Stunden wöchentlich) als Arbeitsplätze sowohl für die Kernverwaltung und die kommunalen Einrichtungen (Kindertagesstätten, Schulen, Baubetriebshof, Jugendclub, Nest, Bibliothek, Seniorenclub, Feuerwehr) im Stellenplan ein.

Im Beschäftigungsverhältnis standen insgesamt **125 Mitarbeiter/innen** (ohne Auszubildende):

1 Wahlbeamter,
124 tariflich Beschäftigte (davon 2 geringfügig Beschäftigte)
und zusätzlich 1 Auszubildende (Stichtag **31.12. 2010**)

Von den **124** tariflich Beschäftigten (ohne Auszubildende und Wahlbeamten) waren:

- **53** (42,74 %) Mitarbeiter/innen in **Vollzeit** (40 Stunden regelmäßige durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit)
- **67** (54,03 %) Mitarbeiter/innen in **Teilzeit** (weniger als 40 Stunden regelmäßige durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit)
- **4** (3,23 %) Mitarbeiter/innen in der **Freistellungsphase der Altersteilzeit** bzw. befristet berentet beschäftigt. (Stichtag **31.12. 2010**)

Es befand sich **1 Auszubildende** in der Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten/Kommunalverwaltung, die ihre Ausbildung im August 2010 erfolgreich beendete. Sie wurde in ein befristetes Beschäftigungsverhältnis übernommen. Ab September 2010 wurde mit einer weiteren Auszubildenden ein Ausstellungsverhältnis abgeschlossen.

Mit **Altersteilzeitverträgen** (Blockmodell und Teilzeit) waren über das Jahr 2010 verteilt **15** Mitarbeiter/innen beschäftigt.

Eine Mitarbeiterin war befristet zum Landkreis Oder-Spree abgeordnet, um im kommunalen Jobcenter Erkner zu arbeiten.

In der Kita „Pustelblume“ gab es eine Stelle für Zivildienstleistende, welche im Jahre 2010 nacheinander mit zwei Zivildienstleistenden besetzt war.

Ausgleichsabgabe Schwerbehinderung 2010:

(Die Ausgleichsabgabe für Schwerbehinderung wird immer auf das Jahr bezogen.)

- zu besetzende Pflichtarbeitsplätze/Jahr = 71
- davon unbesetzte Pflichtarbeitsplätze/Jahr = 21
- Die zu zahlende Ausgleichsabgabe beträgt = 2.205,- €

Im Grünbereich wurden Arbeitsleistungen durch Behindertenwerkstätten ausgeführt.

Die auf die Ausgleichsabgabe anzurechnenden Arbeitsleistungen der Behindertenwerkstätten betragen 6.669,- €.

Aus diesem Grund musste 2010 keine Ausgleichsabgabe gezahlt werden.

Die Beschäftigten der Gemeinde Schöneiche bei Berlin sind folgendermaßen nach **Geschlechtern** verteilt: (Stichtag **31.12. 2010**)

Enthalten sind hier auch die Mitarbeiter/innen, die sich in der Freistellung der Altersteilzeit befinden, befristet berentet und abgeordnet sind sowie Doppelbesetzungen aufgrund von Krankheitsvertretung und Elternzeitvertretung.

Kernverwaltung	männliche Personen	weibliche Personen	insgesamt
Wahlbeamter	1	0	1
Tariflich Beschäftigte	12	45	57
Auszubildende	0	1	1
Gesamt	13	46	59

Einrichtungen	männliche Personen	weibliche Personen	insgesamt
Tariflich Beschäftigte	26	41	

Gesamt	26	41	67
---------------	-----------	-----------	-----------

(Die abgeordnete Mitarbeiterin sowie die Mitarbeiter/innen, die sich in der Freistellung der Altersteilzeit befinden bzw. befristet berentet sind, wurden ihren früheren Bereichen zugeordnet.)

Kernverwaltung + Einrichtungen	männliche Personen	Prozentualer Anteil	weibliche Personen	Prozentualer Anteil
Wahlbeamte	1	100 %	0	0 %
Tarifl. Beschäftigte	38	30,65	86	69,35
Auszubildende	0	0 %	1	100 %
Gesamt	39	30,95	87	69,05

1.10.2 Altersstruktur

Die **Altersstruktur** der Beschäftigten der Gemeinde Schöneiche bei Berlin (Kernverwaltung + Einrichtungen) setzte sich folgendermaßen zusammen (Stichtag **31.12. 2010**):

Altersstruktur in Jahren	bis 18	19-28	29-38	39-48	49-58	ab 59	alle
Wahlbeamter					1		
Tariflich Beschäftigte		9	32	32	38	13	124
Auszubildende		1					
SUMME		10	32	32	39	13	126

1.10.3 Neueinstellungen und Beendigung von Arbeitsverhältnissen

2010 erfolgten insgesamt 14 **Neueinstellungen** (Stichtag **31.12. 2010**).

Die **Einstellungen** erfolgten in den Bereichen:

Verwaltung	6
Kindertagesstätten	2
Baubetriebshof	6
SUMME	15

Gründe für die Einstellungen waren z.B.: Krankheitsvertretungen, Ersatz für Mitarbeiter/innen in der Freistellungsphase der Altersteilzeit, die steigende Kinderzahl im Hort und die Übernahme neuer Aufgaben (z.B. Friedhof, Baumpflege)

2010 sind **12 Beschäftigte** aus dem Arbeitsverhältnis **ausgeschieden** (Stichtag **31.12. 2010**).

Die Gründe dafür waren folgende:

Ruhestand	3
befristete Arbeitsverträge	4
Aufhebungsverträge	2
Eigene Kündigung	1
Tod	1
Nichtbestehen der Probezeit	1
SUMME	12

1.10.4 Weiterbildungen der Beschäftigten

Produkt	Kosten in €
11100	4.981,-
11120	6.674,-
11140	3.719,-
12200	2.185,-
12210	4.100,-
21110	60,-
21120	779,-
27200	630,-

28100	154,-
36503	2.599,-
36504	738,-
36601	30,-
36602	60,-
51100	1.706,-
51110	245,-
52400	785,-
55101	612,-
55300	692,-
SUMME	30.749,-

Im Jahr 2010 fand für die Führungskräfte, den Personalrat und den Bereich Personal ein In-House- Seminar zum Thema „Arbeitszeit“ statt. In der Kita „Pustebume“ wurde eine Veranstaltung zum Thema „Verbesserung der Kommunikation im Team“ durchgeführt. Im Hort „Tausendfüßler stand 2010 ein Teamstrategieworkshop auf dem Plan. Außerdem wurde im Hort ein Führungskräftecoaching durchgeführt.

Ein Beschäftigter des gemeindeeigenen Baubetriebshofes absolvierte eine Schweißerausbildung. Zwei weitere Beschäftigte des Baubetriebshofes erwarben den Berechtigungsschein zum Arbeiten auf Hubarbeitsbühnen. In einigen Bereichen mussten zum Teil recht kostintensive Softwareschulungen durchgeführt werden (z.B. Finanzen, BBH, Verwaltung der Kitas, Friedhof, Meldewesen). Eine Mitarbeiterin des Ordnungsamtes absolvierte den Nachweis der waffenrechtlichen und veterinärrechtlichen Sachkunde für den Umgang mit Narkosewaffen und deren Munition.

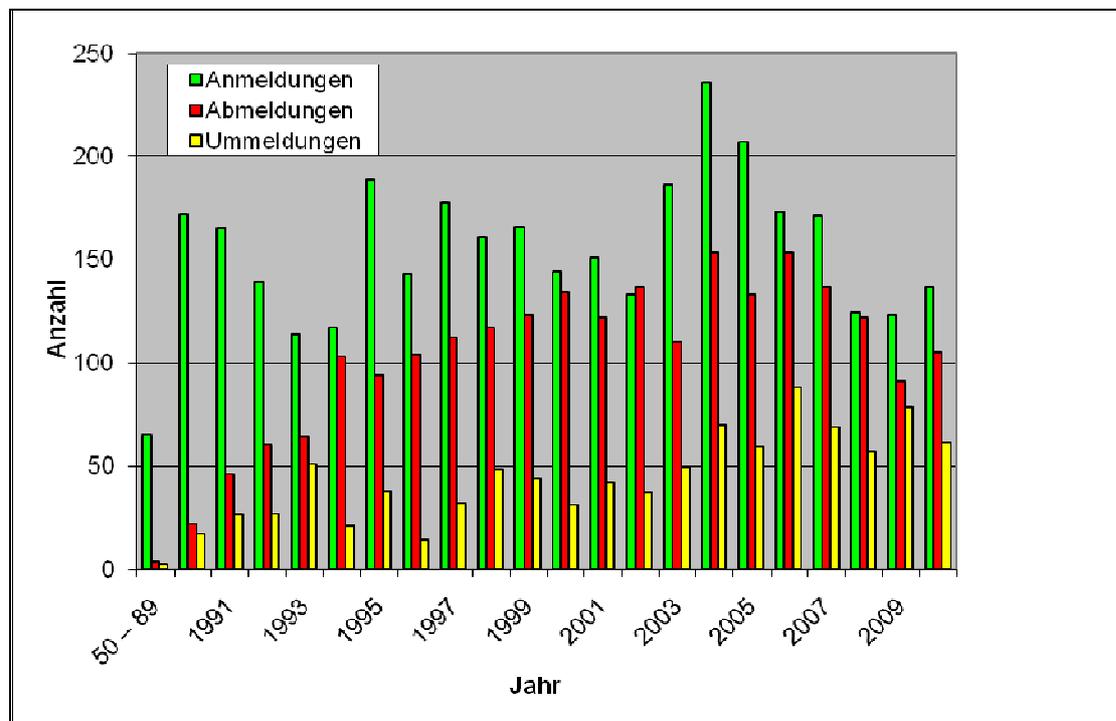
Eine Beschäftigte begann 2010 den längerfristigen Lehrgang „Professionell Führen im Bereich der Kindertagesbetreuung“. Eine Sozialarbeiterin bildet sich mit dem Lehrgang „Systemisches Arbeiten in der Kinder- und Jugendhilfe“, der 2012 beendet sein wird, weiter.

Außerdem wurden 2010 sechs **Ersthelfer** wiederholt geschult. Drei Beschäftigte belegten den Grundlehrgang.

1.11 Ordnungswesen und Gewerbe

1.11.1 Gewerbe und Wirtschaftsförderung

Gewerbestatistik



Die **Gewerbeentwicklung** in der Gemeinde sieht statistisch folgendermaßen aus:

Jahr	Anmeldungen	Abmeldungen	Ummeldungen	gesamt
50 – 89	65	4	2	
1990	172	22	17	211
1991	165	46	26	330
1992	139	60	27	409
1993	114	64	51	459
1994	117	103	21	473
1995	189	94	38	568
1996	143	104	14	607
1997	177	112	32	672
1998	161	117	48	716
1999	166	123	44	759
2000	144	134	31	769
2001	151	122	42	798
2002	133	137	37	794
2003	186	110	49	870
2004	236	153	70	953
2005	207	133	59	1027
2006	173	153	88	1047
2007	171	137	69	1081
2008	124	122	57	1083
2009	123	91	78	1115
2010	137	105	61	1147
Insgesamt	3393	2246	961	1147

Es bestehen in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Gewerbeentwicklung per 31.12.2010	31.12.2009	31.12.2010
<i>Gewerbe angezeigt für</i>		
Industrie	11	11
Handwerk	256	258
Handel	164	186
Sonstiges inkl. Automatenaufsteller	737	782
Insgesamt	1168	1237

(hier höhere Gewerbezahlen, da Doppelzählung bei Anmeldung mit zwei Betriebsarten)

26 Ausländische Gewerbetreibende mit 13 unterschiedlichen Nationalitäten

davon

15 Männer

11 Frauen

davon sind

12 sonstige Gewerbe

4 Handwerk

10 Handel

Es sind in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin folgende Unternehmen gemeldet:

Gewerbeentwicklung per 31.12.2010	31.12.2009	31.12.2010
<i>Gewerbe angezeigt für</i>		
eingetragene Einzelunternehmen	16	13
Einzelunternehmen	864	917

GmbH	152	157
GmbH i.G.	2	3
GbR	57	64
oHG	8	6
AG	1	1
KG	2	2
juristische Person ausländischen Rechts (Ltd)	1	0
GmbH & Co. KG	10	10
Automatenaufsteller	13	11
UG (haftungsbeschränkt)	4	7
UG (haftungsbeschränkt) i.G.	1	2

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin hat per 31.12.2010 **1147 aktive Gewerbetreibende**, davon sind 328 weiblich, aktuell 37 Inhaber von Reisegewerbekarten, 2 Reisekartenfreie Tätigkeiten und 4 Reisekarten wurden in 2010 erteilt. Insgesamt sind 11 Automatenaufsteller verzeichnet. Es wurden 290 Auskünfte erteilt.

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin hat 11 Schank- und Speisewirtschaften, 1 Hotel sowie ein Tagungshotel und 11 private Zimmervermietungen.

Im Jahre 2010 wurden durch das Gewerbeamt 11 **Verwarnungen** mit Verwarngeld (Verwarnung wegen nicht rechtzeitiger An-, Um- oder Abmeldung) sowie 5 Bußgelder (Verstöße gegen die Gewerbeordnung und dem Brandenburgischen Gaststättengesetz) erlassen.

Gewerbeuntersagungsverfahren 2010:

- 3 konnten eingestellt werden (Wegfall des Grundes oder Abmeldung des Gewerbes)
- 1 wurde untersagt
- 4 ruhen wegen laufender Insolvenzverfahren
- 1 befinden sich im laufenden Prüfverfahren

Umsetzung zum 28.12.2009 der EU-Dienstleistungsrichtlinie

In 2010 gab es keine Anfragen oder Meldungen über den Einheitlichen Ansprechpartner.

Auch über das Binnenmarkt-Informationssystem IMI (Internal Market Information System) gab es 2010 keine Anfragen

Die eingerichtete Möglichkeit zur digitalen Meldung wurde 2010 nicht genutzt.

Vielmehr wurde die Möglichkeit seine Meldungen durch ein persönliches Gespräch oder per Telefon mit anschließender Faxbestätigung oder durch Email genutzt.

Wirtschaftsförderung

Bei Anfragen oder auch bei Gewerbebeanmeldungen erfolgt eine Beratung zu gewerberechtlichen Fragen aber es werden auch Hinweise erteilt zu Institutionen die Beratungen oder Förderung von Existenzgründern vornehmen.

Bei Standortanfragen wurden die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten übermittelt. Leider wird diese Möglichkeit nicht durch alle Vermittler für Gewerbeflächen genutzt.

Auch im vergangenen Jahr hat die Gemeindeverwaltung die Zusammenarbeit mit dem Mittelstandsverein fortgesetzt. Regelmäßig finden Gespräche zwischen dem Vorstand des Vereins und dem Bürgermeister statt. Der Bürgermeister und die zuständige Mitarbeiterin nehmen in der Regel am Unternehmerstammtisch teil. Dort werden die Mitglieder des Vereins aktuell über die Verwaltungstätigkeit der einzelnen Fachbereiche und wichtige Vorhaben informiert. Auf Wunsch des Vorstands werden auch Vorträge zu spezifischen Themen der Ortsentwicklung gehalten.

1.11.2 Ordnungswesen

Allgemeines Ordnungsrecht

Aufgrund von Nichterfüllung der Straßenreinigungspflichten mussten im vergangenen Jahr insgesamt 93 Verwaltungsverfahren eingeleitet werden.

Im Jahre 2010 wurden durch die Entsorgungsfirma insgesamt 15.746 Säcke mit Straßenlaub im gesamten Ort eingesammelt.

Von den Mitarbeitern des Ordnungsamtes wurden außerhalb der Dienstzeit im vergangenen Jahr 162 Stunden geleistet. Hier wurden in den Abendstunden und an Wochenenden Kontrollen durchgeführt.

Abfall

Im Berichtszeitraum mussten wiederum diverse illegale Müllentsorgungen im Gemeindegebiet festgestellt werden. Besonders beliebt sind der Triftweg, die Tasdorfer Straße, die Straße nach Münchehofe und das Gewerbegebiet erwähnt.

Zwei Verursacher konnten aufgrund von Bürgerhinweisen auf „frischer Tat“ gestellt werden. Gegen diese Verursacher wurden Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet.

Zum Jahresende wurden drei „Hundekotbeutelspender“ mutwillig zerstört, die 2011 neu beschafft werden müssen.

Kosten ohne Einbau: 1.100 Euro

Mülldeponie

Auch 2010 wurden die Sicherungs- und Rekultivierungsarbeiten fortgeführt und regelmäßig Baurestmassen zur Grobprofilierung, die vorher der Analytik zugeführt wurden, auf die ehemalige Deponie gebracht.

Die Profilierungsarbeiten liegen im Rahmen des Bauzeitplanes.

Der Bauablauf unterliegt der ständigen Kontrolle der unteren Bodenschutzbehörde.

Veranstaltungs- und Ausnahmegenehmigungen nach dem Landesimmissionsschutzgesetz

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 31 Veranstaltungs- bzw. Ausnahmegenehmigungen erteilt. Die Einnahmen hierfür betragen 1.615€.

Ordnungsbehördliche Bestattungen

Im Berichtsjahr mussten zwei ordnungsbehördliche Bestattungen vorgenommen werden. In beiden Fällen gab es keine Angehörigen.

Für diese Bestattungen wurden insgesamt 2.587Euro aufgewendet.

Fundbüro

Im Jahre 2010 wurden 29 Fundsachen abgegeben, davon waren es 19 Fahrräder. Bei der Versteigerung diverser Fundsachen im September 2010 wurde ein Verkaufserlös in Höhe von 243 Euro erzielt.

Umsetzung verkehrsrechtlicher Anordnungen

2010 wurden insgesamt 3 dauerhafte verkehrsrechtliche Anordnungen durchgeführt. Diese wurden im Heuweg (Stichweg), in der Parkstraße und in der Raisdorfer Straße realisiert.

Einbau Fahrradbügel

Unter Einbeziehung von Fördermitteln wurden in unserer Gemeinde an folgenden drei Standorten Fahrradbügel installiert.

Pyramidenplatz Haltestelle Straßenbahn: 4 Fahrradbügel

Brandenburgische Straße Haltestelle Bus 161: 2 Fahrradbügel

Grätzwalde - Haltestelle Straßenbahn: 6 Fahrradbügel

1.11.3 Überwachung des ruhenden Verkehrs – Verkehrsordnungswidrigkeiten – Verwarnungen und Bußgelder

Verwarnungen		Bußgelder	
Erfasste Fälle	144	erfasste Fälle	15
dav. mit Verwarngeld	131	Einnahme Soll	135 € + 211 € (Geb. u. Auslagen)
Dav. ohne Verwarngeld	13		
Einnahme Soll	1.660,00 €		
durch Zahlung erledigt	131	durch Zahlung erledigt	6

Einnahme Ist	1.660,00 €	Einnahme Ist	100 € + 141 € (Geb. u. Auslagen)
Verfahrens-Einstellungen	0	Verfahrens-Einstellungen	
Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag
13	5	0	5
61	10	6	10
50	15	1	15
0	20	0	20
1	25	0	25
0	30	2	30
6	35	0	35

erfasste Fälle gesamt:	213
Einnahme Soll gesamt:	3.005
durch Zahlung erledigt gesamt:	187
Einnahme Ist gesamt:	2.826
Einstellungen gesamt:	6
Einsprüche gesamt:	0
Kostenentscheidung (§ 25 a StVG)	54 (je 18 € davon 50 durch Zahlung erledigt)
Firmenanhörungen:	15 (bei Verwarnungen)

Allgemeine Ordnungswidrigkeiten

	Verfahren	Verwarnungen	Bescheide	Einsprüche	Eingestellt
Hundehalterverordnung	2	1	0	0	1
Sprengstoffverordnung	2	0	1	0	0
	4	1	1	0	0

Hundehaltung

Hunde insgesamt:	937
Unwiderlegbar gefährlich:	5
Widerlegbar gefährlich:	29
Untersagung der Hundehaltung:	0
Fälle Hundebisse:	1

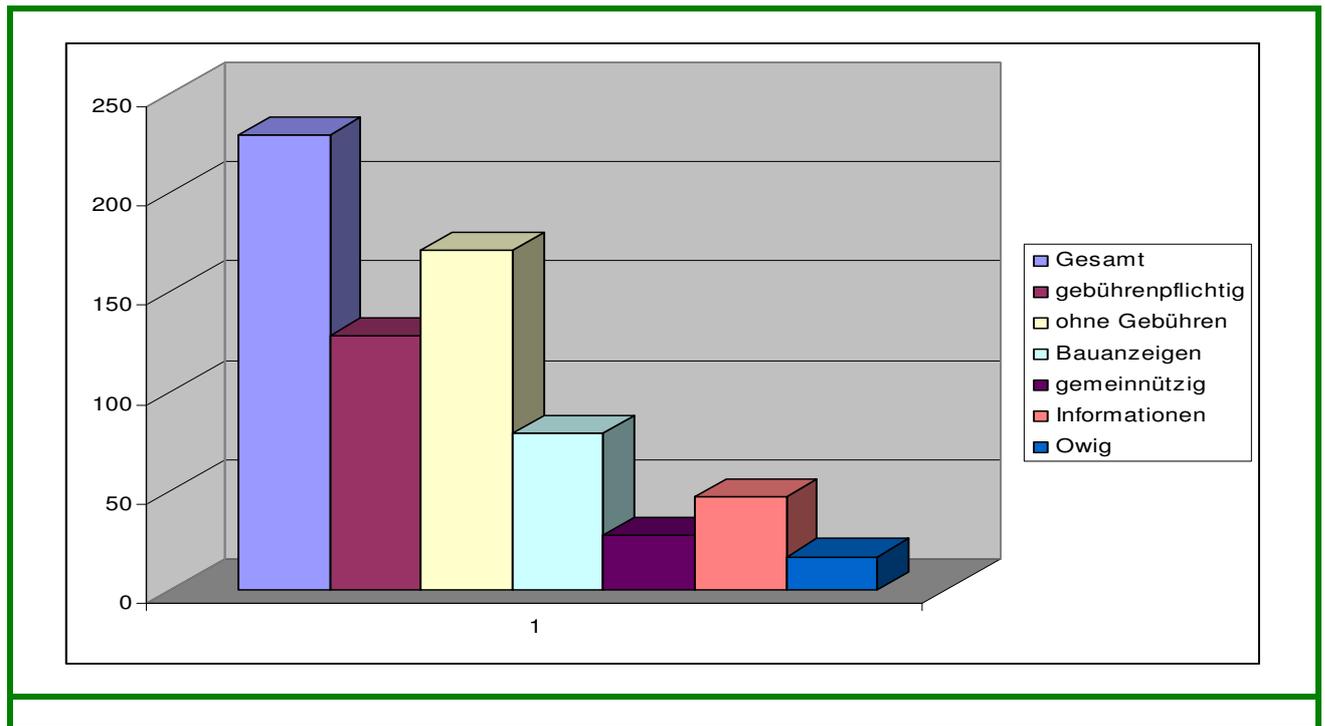
1.11.4 Straßensondernutzung

Der Gebrauch der öffentlichen Straße ist jedermann im Rahmen der Widmung und der verkehrsrechtlichen Vorschriften gestattet (Gemeingebrauch).

Die Benutzung der Straße über den Gemeingebrauch hinaus ist Sondernutzung. Sie bedarf der Erlaubnis der Straßenbaubehörde.

Im Jahr 2010 wurden insgesamt 299 Vorgänge zur Sondernutzung von öffentlichen Straßen bearbeitet.

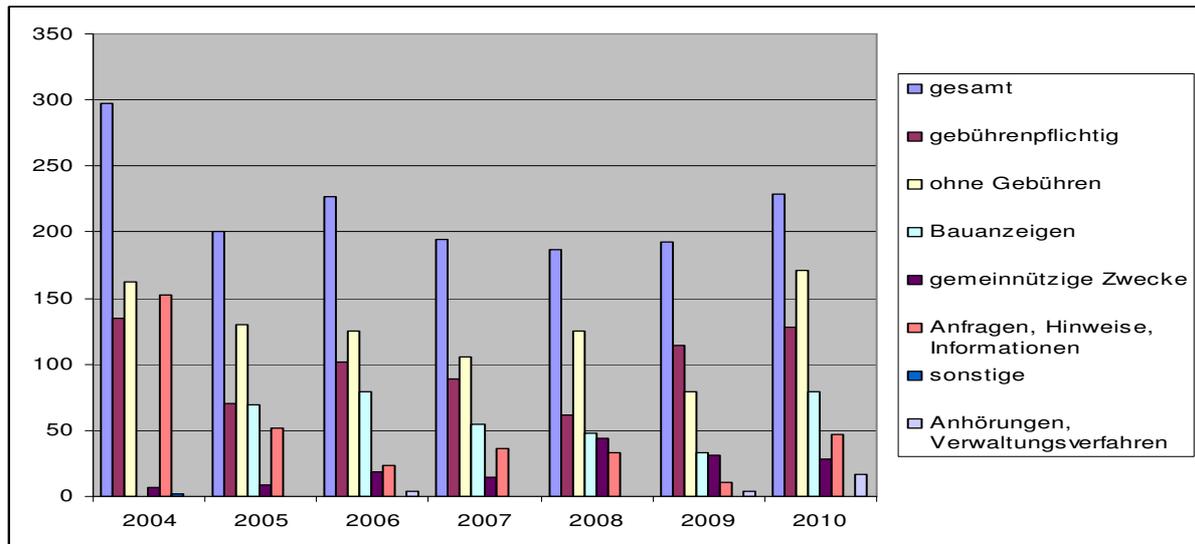
Vorgänge				
gesamt	229			
gebührenpflichtig	128			
ohne Gebühren	171			
davon	Bauanzeigen Hinweise	gemeinnützige Zwecke	Informationen, Hinweise	Anhörung/ Verwarnung
	79	28	47	17



Tabellarischer Überblick Vorgänge vergangener Jahre

<u>Vorgänge</u>	gesamt	gebührenpflichtig	ohne Gebühren davon	Bauanzeigen	gemeinnützige Zwecke	Anfragen, Hinweise, Informationen	sonstige	Anhörungen, Verwaltungsverfahren
2004	297	135	162		7	153	2	
2005	200	70	130	69	9	52		
2006	227	102	125	79	19	23		4
2007	195	89	106	55	15	36		
2008	187	62	125	48	44	33		
2009	193	114	79	33	31	11		4
2010	229	128	171	79	28	47		17

Diagramm



Beantragung und Aufstellung von Poller

Laut Beschluss der Gemeindevertretung vom 19.07.2001 baut die Gemeinde Schöneiche bei Berlin in unbefestigten Straßenabschnitten auf Antrag der Grundstückseigentümer Holzpoller zur Verbesserung der Straßeninfrastruktur auf.

Die dafür entstehenden Kosten (Erstkosten) übernehmen die Grundstückseigentümer. Folgekosten im Zuge des Ersatzes durch physischen Verschleiß übernimmt die Gemeinde Schöneiche bei Berlin. Zudem sind einmalige Verwaltungsgebühren in Höhe von 10,00 Euro zu entrichten.

Anträge auf Poller insgesamt: 7

Reparaturaufträge insgesamt: 4

Umsetzung verkehrsrechtlicher Anordnungen

1.

Heuweg (Stichweg) wurde folgendes Verkehrszeichen mit Zusatzzeichen aufgestellt:

VKZ:	292-40	Beginn/Ende eingeschränktes Haltverbot
ZZ:	1042-34	Mittwoch 9-13 h

2.

Parkstraße wurde folgendes Verkehrszeichen aufgestellt:

VKZ:	286-10	Beginn eingeschränktes Haltverbot
------	--------	-----------------------------------

3.

Raisdorfer Straße wurden folgende Verkehrszeichen aufgestellt:

VKZ:	283-10	Beginn Haltverbot
	283-20	Ende Haltverbot

Verkehrsdanzählgerät

Die Geschwindigkeitsanzeige wurde 2010 an folgenden Standorten eingesetzt:

- Berliner Straße,
- Jägerstraße,
- Kieferndamm (zwei Standorte),
- Prager Straße (zwei Standorte),
- Stegweg,
- Dorfaue

Einsatzzeitraum war von Anfang April bis Mitte November.

Die Geschwindigkeitsanzeige wird vor allem zur Unterstützung des Lärmschutzes sowie der Schulwegsicherung installiert. Gemessen werden die Anzahl der Fahrzeuge in einer Richtung, die mittlere und die maximale Geschwindigkeit.

Förderungen des ÖPNV

Unter Einbeziehung von Fördermitteln hat die Gemeinde Schöneiche bei Berlin an folgenden drei Standorten Fahrradbügel installiert.

Pyramidenplatz Haltestelle Straßenbahn: 4 Fahrradbügel
Brandenburgische Straße Haltestelle Bus 161: 2 Fahrradbügel
Grätzwalde Haltestelle Straßenbahn: 6 Fahrradbügel

Die Installation der Radbügel dient zur Verbesserung der Haltestelleneinrichtungen des ÖPNV.

1.12 Freiwillige Feuerwehr

Jugendfeuerwehr

2010 gab es keine Übernahme aus der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst, 9 Neueintritt, sodass zum Ende des Jahres 24 Jungen und Mädchen Mitglied in der Jugendfeuerwehr waren.

Feuerwehr

Einsatztätigkeit

2010 war, gemessen an den Einsatzzahlen, das bisher arbeitsreichste Jahr der FF Schöneiche bei Berlin. Nach 241 Einsätzen 2008 und 228 Einsätzen 2009 hatte die FF Schöneiche bei Berlin 2010 264 Einsätze zu absolvieren (+ 36 zu 2009).

Sie teilten sich wie folgt auf:

19 Brandeinsätze (-16 zu 2009)
106 Technische Hilfeleistung (+19 zu 2009)
133 "First Responder"-Einsätze (+32 zu 2009)
4 Fehlalarme (-1 zu 2009)

gesamt: 2 828 Einsatzstunden (+ 560 Std. zu 2010)

Brandeinsätze:

Von den 19 Brandeinsätzen waren u.a. 5 Wohnungsbrände, 1 Kfz-Brand, 1 Industriebrand

Technische Hilfeleistung:

Von den 106 Technischen Hilfeleistungseinsätzen waren u.a. 10x Verkehrsunfälle, 5x Ölland bzw. auslaufende Flüssigkeiten, 14x Wasserschäden (Hochwasser, Straße unter Wasser, Rohrbruch), 8 x Sturmschäden.

Einiges zu den Einsätzen:

2010 war wiederum ein Jahr, in dem das Wetter hohe Einsatzzahlen bescherte. Nicht aber große Hitze oder Stürme, vielmehr der Winter mit seinen großen Schneemassen im Januar/Februar und Dezember waren Ursache dafür. So waren allein winterbedingt 25 Einsätze, angefangen von PKW/LKW-Bergungen über Beseitigung von Gefahrenstellen durch Eiszapfen bis hin zur Schneebeseitigung auf gefährdeten Dachflächen zu bewältigen.

Über das Jahr verteilt – viele Einsätze wegen Wasserschäden - besonders erwähnenswert hier das Oderhochwasser Ende Mai und die Starkregenfälle im Juli, die wieder große Probleme an den seit Jahren bekannten Stellen besorgten.

Anfang Februar gab es einen Großbrand bei der Dynea Erkner GmbH - es brannte eine Lagerhalle.

Nochmals ein paar Worte zu den winterbedingten Einsätzen.

Die Feuerwehr wünscht sich für ihre Kameradinnen und Kameraden eine recht praxisnahe Ausbildung und ist glücklich, wenn geeignete Übungsobjekte zur Verfügung stehen, wie z.B. in den vergangenen Jahren den alten Kindergarten in der Schöneicher Straße, der kurz vor seinem Abriss für eine „echte Brandübung“ genutzt werden konnte.

Bedingt durch die Baumaßnahme der Straßenbahn war die Rahnsdorfer Straße gesperrt. Eine Umleitung hierfür war ausgeschildert, umfangreich und verständlich. Aber es gibt Kraftfahrer, die immer der Versuchung erliegen sind, doch einen anderen Weg zu finden, um die offizielle Umleitung abzukürzen. Das geschah insgesamt 6mal, mit doch recht kostspieligen Konsequenzen für die Kraftfahrer. Für die Feuerwehr war es ein Übungsobjekte frei Haus. Diese 6 Kraftfahrer schafften es tatsächlich mit viel Tempo und „ohne Rücksicht auf Verluste“ bis zu 50

Meter durch das gesperrte Gleisbett der Straßenbahn zu fahren. 3 Fahrzeuge konnten noch mittels Abschleppseil geborgen werden. Aber für die 3 übrigen Fahrzeuge endete die Fahrt auf einer Weiche, für einen sogar erst dahinter. Diese Fahrzeuge mussten recht umfangreich unterbaut und mit Hebekissen angehoben werden, um sie aus dem Gleisbett bergen zu können.

Zu den weiteren Aktivitäten der Feuerwehr:

Im März - das Osterfeuer. Hierzu gab es wieder die großen, bunten Ostereier, die zum Osterfeuer gegen Präsente eingetauscht werden konnten. Hier ist noch anzumerken, dass es für den Osterhasen immer schwieriger wird, die Ostereier zu verstecken. Nicht etwa, weil es nicht genügend Verstecke gibt, nein, vielmehr sind die „Ostereiersucher“ schon nachts unterwegs. So sind selbst bei 50 Eiern, die im gesamten Ort versteckt werden, gegen 6:00 Uhr früh bereits alle eingesammelt.

Zum Heimatfest erfolgte durch die Feuerwehr wieder eine Erst-Helfer-Absicherung. Dass 2010 aufgrund der Straßenbaumaßnahmen in der Dorfaue wieder auf den Bereich an der Schöneicher Straße für das Festgelände zurückgegriffen werden musste, zeigte sich gleich an den Einsätzen zum Heimatfest. So waren wieder zahlreiche Jugendliche, die etwas viel Alkohol zu sich genommen hatten, zu versorgen.

Im Juni veranstaltete der Sicherheitsverein gemeinsam mit der Feuerwehr wieder den „Tag der Sicherheit“ auf dem Gelände der Feuerwehr. Anfang September fand dann ein Feuerwehrfest gemeinsam mit dem Förderverein statt.

Der 9. Oktober 2010 ein ganz besonderer Anlass für eine Feierstunde im Dienstgebäude – die 10jährige Indienststellung der First Responder-Gruppe. Dieses Jubiläum wurde mit zahlreichen Gästen begangen, insbesondere der First Responder-Gruppe der FF Grünheide (Mark), die vor 10 Jahren gemeinsam mit der FF Schöneiche bei Berlin den „Versuch“ First Responder starteten. Vollste Unterstützung erfuhr die Gruppe in all den Jahren durch die Gemeindeverwaltung und Gemeindevertretung, durch die Gewerbetreibenden in unserem Ort und von den Bürgerinnen und Bürgern, einfach gesagt von der gesamten Gemeinde. Ein herzliches Dankeschön dafür an alle!

Ausfallen mussten aus unterschiedlichen Gründen 2 Veranstaltungen zum Ende des Jahres. Das Halloweenfest konnte wegen der Straßenbaumaßnahmen in der Dorfaue und den damit verbundenen Baumaßnahmen am alten Gerätehaus nicht stattfinden.

Und ein Jubiläum musste verschoben werden, da es aus zeitlichen Gründen kurz vor Weihnachten nicht möglich war, ein Treffen zu organisieren.

Im Dezember 1990 besuchte erstmalig eine Gruppe von Feuerwehrkameraden aus Kaiserslautern-Süd gemeinsam mit ihrem damaligen Bürgermeister die Feuerwehr in Schöneiche bei Berlin. Aus diesem Besuch entstand die Freundschaft und spätere Partnerschaft mit Kaiserslautern-Süd.

Dienstgebäude/historischer Standort

2010 ist das Interesse am neuen Gebäude, auch von Nichtschöneichern, nicht abgerissen. Es gab wieder ca. 40 Führungen mit Kindergartengruppen, Schulklassen, aber auch mit Erwachsenen und Seniorengruppen, die sich für das neue Dienstgebäude interessierten.

Im ehemaligen Gebäude des Löschzuges Klein Schönebeck – dem historischen Standort der FF Schöneiche bei Berlin, fand 2010 als einzige Veranstaltung das Osterfeuer statt. Anschließend erfolgte keine Nutzung mehr, da die Straßenbaumaßnahmen in diesem Bereich begannen. In Eigenleistung wurde im September die alte Betoneinfahrt entfernt, da angepasst an die Fahrbahn vor dem ehemaligen Gerätehaus die gesamte Einfahrt gepflastert werden sollte. Leider spielte dann das Wetter zum Ende des Jahres nicht mehr mit – erst das fast ununterbrochene Regenwetter bis Ende November und dann im Dezember der Wintereinbruch.

Personal:

Geändert hat sich nichts an der Personalsituation. So bestand die Einsatzabteilung per 31.12.2010 zwar aus 47 aktiven Kameradinnen und Kameraden, aber an der sehr angespannten Personalsituation an den Wochentagen zwischen 6:00 Uhr und 17:00 Uhr hat sich nichts geändert.

zur Ausbildung:

Durch die seit 2008 in einer sehr hohen Qualität an der Landesfeuerschule in Eisenhüttenstadt durchgeführte Kreisausbildung und die hohe Bereitschaft bei den jungen und neuen Kameraden, sich an den Wochenenden auf die Schulbank zu setzen, konnte der sehr gute Ausbildungsstand der Kameraden gehalten werden. So absolvierten wieder über 10 Kameradinnen und Kameraden die verschiedensten Lehrgänge ihre Grundausbildung in Eisenhüttenstadt.

Abschließen konnten auch die letzten Kameradinnen und Kameraden ihre First Responder Ausbildung. Nach der erfolgreichen Absolvierung des praktischen Ausbildungsteils auf einer Lehrrettungswache konnten alle insgesamt 9 Kameraden in die Gruppe neu aufgenommen werden.

Technische Ausstattung:

Das Wechselladerfahrzeug, welches 2009 bestellt werden konnte, wurde im Mai endlich fertig gestellt. Im Juni wurde das Fahrzeug zu Ausbildungszwecken schon einmal nach Schöneiche geholt. Die Kameraden, die als Maschinisten für das Fahrzeug vorgesehen sind, absolvierten ihre ersten Fahrten und machten sich mit der neuen, doch nicht unbedingt feuerwehrtypischen Technik vertraut. Indienststellung für das Fahrzeug ist Anfang 2011.

Ein Motorschaden machte es erforderlich den Kommandowagen (KdoW) schon 2010 auszutauschen. gemeinsam mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) ausgetauscht zu werden, machte es, diese Ersatzbeschaffung vorzuziehen.

Bei der Sicherheitsbekleidung wurde die Ersatzbeschaffung weitergeführt.

1.13 Rechtsangelegenheiten

1. Klageverfahren

Insgesamt sind mit Abschluss des Jahres 2010 37 Klageverfahren mit einem Gesamtstreitvolumen von ca. 661.900 € anhängig. Nur in einem Verfahren ist die Gemeinde Kläger. Hinzugekommen sind 2010 15 neue Klageverfahren und 2 Berufungsverfahren. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Anfechtungsklagen gegen Zweitwohnungssteuerbescheide nach der Zweitwohnungssteuersatzung.

39 Verfahren haben sich im Jahr 2010 durch Urteil oder Beschluss erledigt.

2. entstandene Rechtsanwalts- und Gerichtskosten

2010 wurden Gesamtkosten in Höhe von 10.787 € für Anwalts-, Gerichts- und Beratungskosten verauslagt, wobei nur ein geringer Anteil hiervon erstattungsfähig ist.

3. Rechtliche Prüfung von Vereinbarungen/Verträgen

Diverse Verträge wurden geprüft, unter anderem

- Lizenzvereinbarung Geoportalnutzung
- Heimatfest Nutzungsvertrag
- Vereinbarung zur Nutzung des stationären und mobilen Atemschutzservice
- Zusatzvereinbarung zum Vertrag zur Leistungssicherstellung der Aufgabenwahrnehmung nach SGB VIII und nach dem Kita-Gesetz des Landes Brandenburg durch den Arbeiterwohlfahrt (AWO), Kreisverband Fürstenwalde e.V.
- Gestattungsvertrag zur Installation einer Photovoltaikanlage
- Vertrag Bereitstellung zusätzlicher befristeter Betreuungskapazitäten durch IL
- Sicherheitsdienstleistungsvertrag
- Konzessionsverträge Schulesen
- Städtebaulicher Vertrag/Durchführungsvertrag Aldi

4. Satzungen

Auch 2010 war es erforderlich, bestehende Satzungen an die entsprechend geänderte Rechtslage anzupassen. Insbesondere wurden dabei nachfolgende Satzungen überarbeitet:

- Friedhofssatzung mit Gebührenordnung
- Baumschutzsatzung
- Ergänzende Satzung zur Erschließungsbeitragsatzung „Ortszentrum Nördlicher Teil“
- Anlage Zweitwohnungssteuersatzung

5. Amtsintern wurden darüber hinaus 20 größere Vermerke und rechtliche Prüfungen, gefertigt. Schwerpunkt 2010 waren vor allem Fragestellungen aus dem Bereich des Steuer- und Ordnungsrechts, sowie des Vertragsrechts.

Amt II: Amt für Haushalt, Finanzen und Liegenschaften

2.1 Haushalt 2010 einschließlich Nachtragshaushalt

Die Erträge und Aufwendungen im **Ergebnishaushalt** 2010 stellten sich wie folgt dar:

ordentlichen Erträge	13.557.600 EUR
ordentlichen Aufwendungen	14.500.700 EUR
außerordentlichen Erträge	55.300 EUR
außerordentlichen Aufwendungen	10.000 EUR

Die Einzahlungen und Auszahlungen im **Finanzhaushalt** 2010 stellten sich wie folgt dar:

Einzahlungen	15.093.800 EUR
Auszahlungen	18.327.500 EUR

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.975.300 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.335.500 EUR
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	2.118.500 EUR
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	4.456.300 EUR
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0 EUR
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	535.700 EUR
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0 EUR
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0 EUR

Finanzielle Schwerpunkte im Haushaltsjahr 2010 gem. Planung:

Ergebnishaushalt – Erträge –

Grundsteuer B	1.130.000 €
Gewerbsteuer	875.000 €
Anteil Einkommensteuer	3.182.000 €
öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	517.300 €
Grundsteuern A	6.800 €
privatrechtl. Leistungsentgelte	1.032.600 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	155.000 €
Finanzausgleichsgesetz	520.300 €
Schlüsselzuweisungen	3.664.800 €
Konzessionsabgabe	273.600 €

Ergebnishaushalt – Aufwendungen –

Kreisumlage	4.316.700 €
Personalaufwendungen	4.550.200 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.272.700 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	604.200 €
Allg. Gewerbesteuerumlage	93.000 €
Zinsen für Kredite	468.000 €

Finanzhaushalt – Einzahlungen –

Kreditaufnahme für Investitionen	0 €
Erlöse aus Grundstücksverkäufen	145.000 €
Zuschüsse für Investitionen	1.835.500 €
Erschließungsbeiträge	138.000 €
Entnahme aus Rücklage Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	897.800 €

Finanzhaushalt – Auszahlungen –

Baumaßnahmen	3.495.400 €
Erwerb von beweglichem Vermögen und Grundstücken	960.900 €
ordentl. Tilgung von Krediten	535.700 €
Zuführung an Rücklagen	0 €

Investitionsschwerpunkte (Haushaltssoll)

Planung Sanierung Obdachlosenunterkunft	156,2 T€
Planungskosten Neubau Rathaus	176,6 T€
Planungskosten Neubau KultOurkate	200,0 T€
Modernisierung, Sanierung u. Ausbau Bunzelweg 19 in Sozialwohnungen	126,9 T€
Baumaßnahme Kita „Storchenturm“	133,2 T€
Freizeithaus „Nest“	89,0 T€
Baumaßnahme Kita „Heupferdchen“	1.033,0 T€
Sanierung komm. Wohnungsbestand	45,0 T€
Straßenbau	1.049,8 T€
Beleuchtung Fichtenau	65,0 T€
Friedhof	179,5 T€
Baubetriebshof	162,0 T€
Betriebsausstattung BBH/Friedhof	1 64,0 T€

Bereinigt um die doppikbedingten Erträge und Aufwendungen ist der Ergebnishaushalt im Jahr 2010 mit 13.483,9 T€

um 54,0% höher als im Jahr 1997,

die Haushaltsmittel je Einwohner sind im Jahr 2010 mit 1.105,24 Euro/Einwohner

nur um 30,9% höher als 1997 mit 844,60 Euro/Einwohner.

Die Personalausgaben sind im Jahr 2010 mit 4.550,2 TEuro

um 25,9% höher als im Jahr 1997 - eine jährliche Steigerung um 1,85% - ,

die Personalausgaben je Einwohner sind im Jahr 2010

um 6,98 % höher als im Jahr 1997.

Die Steuereinnahmen sind im Jahr 2010 mit 5.438,8 TEuro

um 129,2 % höher als im Jahr 1997,

die Steuereinnahmen je Einwohner sind im Jahr 2010 mit 445,80 Euro/Einwohner

um 94,7% höher als 1997.

Die Zuweisungen von Bund, Land und Landkreis sind im Jahr 2010 mit 5.436,4 TEuro

um 12,4% höher als im Jahr 1997,

die Zuweisungen je Einwohner von Land und Kreis sind im Jahr 2010 mit 448,21 Euro/Einwohner

um 4,0% niedriger als 1997.

Schulden

Zum Jahresende betrug der **Schuldenstand rund 11,3 Mio. €**, also rund 929 € je Einwohner. Von den Gesamtschulden entfallen für die Kosten der **Sanierung von Kommunalwohnungen** etwa 4,8 Mio. €, Zinsen und Tilgung für diese Schulden werden über die Mieteinnahmen aus diese Kommunalwohnungen refinanziert. Die anderen Schulden wurden für die anteilige Finanzierung in weitere **Infrastrukturmaßnahmen** wie

kommunale Hochbauten (Schulen, Kindertagesstätten, Gemeindehaus, Umkleide- und Sanitärräume Sportplatz) und zahlreiche **Straßenbaumaßnahmen** aufgenommen.

2.2 Kasse

In der **Kasse** der Kämmerei erfolgten im Jahr 2010 insgesamt etwa **64.000 Buchungsvorgänge**. Für diese Buchungsvorgänge mussten in der Verwaltung zugehörige Rechnungen technisch, sachlich und rechnerisch geprüft sowie die erforderlichen Auszahlungs- und Einnahmeanordnungen erstellt und unterzeichnet werden. Auf Grund der Umstellung auf den doppischen Buchungsstil musste jetzt die Finanzrechnung, die Anlagenbuchhaltung und die Kosten- und Leistungsrechnung entsprechend bedient werden, welches einen erheblichen Mehraufwand an Buchungen

2.3 Liegenschaften; Veräußerung, Erwerb

2010 wurden 10 Kaufverträge für die Veräußerung von kommunalen Grundstücken abgeschlossen. Hieraus ergab sich ein Verkaufserlös in Höhe von 386.332 €. Von diesem Erlös sind 69.000 € aus einem Kaufvertrag an den Entschädigungsfonds abzuführen. Des Weiteren wurden 4 Kaufverträge über den Erwerb von Grundstücken mit einem Kaufpreis von 28.362 € abgeschlossen. In 2010 wurden zwei Grundstückstauschverträge abgeschlossen.

2.4 Steuern

2.4.1 Realsteuerhebesätze

Die **Hebesätze** wurden gegenüber 2001 **nicht verändert**. Sie betragen 200 v.H. für die Grundsteuer A und 400 v.H. für die Grundsteuer B sowie 290 v.H. für die Gewerbesteuer nach Ertrag.

2.4.2 Grundsteuer

In der Gemeinde gab es 2010 insgesamt 6.439 **Grundsteuerzahlungspflichtige**, davon 55 Grundsteuer A (Landwirtschaft).

2.4.3 Gewerbesteuer

Im Jahr 2010 wurden insgesamt 1.424 Unternehmen im Ort als gewerbesteuerpflichtig festgestellt, davon mussten 179 Unternehmen Gewerbesteuer abführen und 1.146 Unternehmen mussten keine Gewerbesteuer entrichten, da der Gewinn unterhalb des Steuerfreibetrages von 24.500,00 Euro lag oder kein Gewinn bzw. Verlust gemacht wurde.

2.4.4 Gewerbesteueraufkommen- Plan (Angaben in 1.000 €)

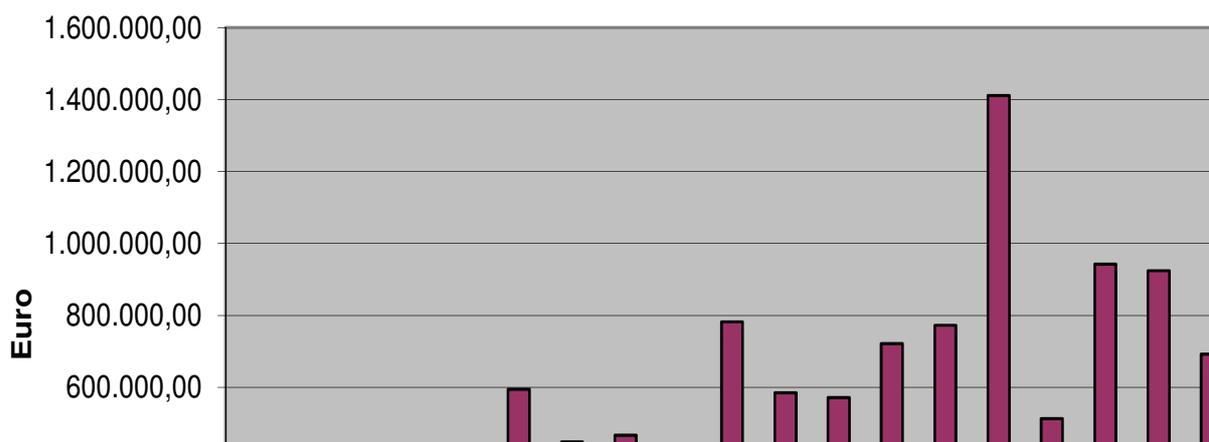
1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
33	70	265	408	178	594	448	466	417	782	584	571	720	800	1.000	1.019	796	950	700	875

2.4.5 Gewerbesteuer - IST AUFKOMMEN

STEUERJAHR	GWST- IST AUFKOMMEN				GESAMT IST - AUFKOMMEN	GESAMT IST - EURO
	I.QUARTAL	II.QUARTAL	III.QUARTAL	IV.QUARTAL		
1991	16.526,88 DM	16.526,88 DM	16.526,88 DM	16.526,88 DM	66.107,52 DM	33.800,24 €
1992	34.520,11 DM	34.520,11 DM	34.520,11 DM	34.520,11 DM	138.080,44 DM	70.599,41 €
1993	152.063,87 DM	66.870,44 DM	127.424,49 DM	173.343,82 DM	519.702,62 DM	265.719,73 €
1994	158.849,93 DM	83.097,25 DM	158.300,80 DM	398.425,08 DM	798.673,06 DM	408.355,05 €
1995	241.036,21 DM	96.398,02 DM	56.723,13 DM	-45.325,12 DM	348.832,24 DM	178.355,09 €
1996	120.029,37 DM	166.631,52 DM	581.595,63 DM	294.458,25 DM	1.162.714,77 DM	594.486,62 €
1997	134.310,66 DM	238.763,23 DM	251.392,00 DM	252.806,99 DM	877.272,88 DM	448.542,50 €
1998	129.817,44 DM	189.562,52 DM	318.454,09 DM	274.539,37 DM	912.373,42 DM	466.489,12 €

1999	165.480,02 DM	150.301,25 DM	103.503,55 DM	397.596,01 DM	816.880,83 DM	417.664,54 €
2000	414.553,16 DM	288.182,89 DM	406.295,56 DM	420.563,61 DM	529.595,22 DM	782.069,62 €
2001	234.500,65 DM	264.631,69 DM	365.975,28 DM	277.907,80 DM	1.143.015,42 DM	584.414,50 €
2002	-57.200,91 €	253.610,89 €	188.049,91 €	187.115,21 €	571.575,10 €	571.575,10 €
2003	104.429,40 €	203.786,64 €	161.194,73 €	252.490,63 €	721.485,81 €	721.485,81 €
2004	127.189,41 €	153.030,64 €	181.657,39 €	310.123,28 €	772.000,72 €	772.000,73 €
2005	129.673,50 €	436.906,35 €	232.562,74 €	611.299,38 €	1.410.441,97 €	1.410.441,97 €
2006	247.446,13 €	186.219,84 €	79.382,90 €	561,37 €	513.610,24 €	513.610,24 €
2007	190.329,04 €	321.037,18 €	113.762,30 €	317.832,73 €	942.961,25 €	942.961,25 €
2008	225.672,42 €	209.861,53 €	178.826,76 €	309.398,92 €	923.759,63 €	923.759,63 €
2009	-104.573,70 €	291.877,34 €	254.242,85 €	250.580,01 €	692.126,50 €	692.126,50 €
2010	189.810,69 €	309.255,14 €	272.711,12 €	337.265,43 €	1.109.042,38 €	1.109.042,38 €

Gewerbesteueraufkommen



59 Unternehmen mussten zwischen 1 € und 1.000 € Gewerbesteuer zahlen, 100 zwischen 1.001 und 10.000 €, 19 zwischen 10.001. € und 50.000 € und 1 Unternehmen über 50.000 €.

2.4.6 Grundsteuer

Grundsteuerzahler insgesamt	6.439
davon	
Grundsteuer B	6.283
Grundsteuerersatzbemessung	101
Grundsteuer A (Landwirtschaft)	55

noch zu bearbeitende Grundsteuermessbescheide vom Finanzamt 96

2.4.7 Steuerpflichtige Objekte – gemeindeeigene Grundstücke –

2003 – 137 Objekte	GWG „Berliner Bär“
78 Objekte	Gemeindeverwaltung
2004 – 116 Objekte	GWG „Berliner Bär“
63 Objekte	Gemeindeverwaltung

2005 –	135 Objekte	GWG „Berliner Bär“
	88 Objekte	Gemeindeverwaltung
2006 -	105 Objekte	Wohnungsverwaltung
	68 Objekte	Gemeindeverwaltung /Liegenschaften
2007 -	107 Objekte	Wohnungsverwaltung
	88 Objekte	Gemeindeverwaltung/Liegenschaften
2008 -	111 Objekte	Wohnungsverwaltung
	89 Objekte	Gemeindeverwaltung/Liegenschaften
2009 -	96 Objekte	Wohnungsverwaltung
	91 Objekte	Gemeindeverwaltung/Liegenschaften
2010 -	112 Objekte	Wohnungsverwaltung
	88 Objekte	Gemeindeverwaltung/Liegenschaften

2.4.8 Zweitwohnsitzsteuer

In der Gemeinde Schöneiche bei Berlin waren zum Jahresende 2010 insgesamt 150 Zweitwohnsitzsteuerpflichtige erfasst.

-	Abmeldungen in 2010	11 Objekte
-	Anmeldungen in 2010	44 Objekte

2.4.9 Hundesteuer

In unserer Gemeinde waren 2010 insgesamt 937 Hunde steuermäßig erfasst, davon:

-	steuerbefreit nach § 4 Hundesteuersatzung	13 Hunde
-	steuerermäßigt nach § 5 Hundesteuersatzung	9 Hunde
-	gefährliche Hunde – ohne Negativzeugnis	5 Hunde
-	Anmeldungen in 2010	155 Hunde
-	Abmeldungen in 2010	124 Hunde
-	740 Hundebesitzer halten	1 Hund
-	70 Hundebesitzer halten	2 Hunde
-	8 Hundebesitzer halten	3 Hunde
-	7 Hundebesitzer halten	4 Hunde
-	1 Hundebesitzer halten	mehr als 4 Hunde.

2.5 Vollstreckung

2.5.1 Eigene Amtshilfeersuchen

Forderungen, die unsere Gemeindeverwaltung den Zahlungspflichtigen in Rechnung gestellt hat und nach mehrmaligen Zahlungsaufforderungen (Mahnungen) den Zahlungen nicht nachgekommen sind.

Die Kasse, beauftragt die Vollstreckung in Beeskow mit der Einziehung unserer Forderungen, wenn die Pflichtigen in der Gemeinde Schöneiche gemeldet sind.

Für Schuldner, die außerhalb der Gemeinde Schöneiche gemeldet sind, werden die Vorgänge an die jeweilige Behörde weitergeleitet, wo der Pflichtige ansässig ist, als Amtshilfe zur Beitreibung der Forderungen weiter.

2.5.2 Fremde Amtshilfeersuchen

Ersuchende Behörden geben uns den Auftrag nach erfolglosen Mahnungen zur Beitreibung von Schulden ihrer Zahlungspflichtigen, die in Schöneiche gemeldet sind. Der Schuldner erhält durch unsere Gemeindekasse eine Zahlungsaufforderung bevor der Vorgang nach Beeskow zur Beantragung der Vollstreckung gesendet wird. Beeskow überweist den beigetriebenen Betrag an die entsprechende antragstellende Behörde.

Zahlungseingänge von Pflichtigen, die ihrer Aufforderung gleich nachgekommen sind, werden dann von unserer Gemeindekasse an die Antragstellende Behörde überwiesen.

Insgesamt wurden 429 eigene und fremde Amtshilfeersuchen bearbeitet, davon wurden 231 fremde und 43 eigene Amtshilfeersuchen an den Landkreis zur Bearbeitung weitergeleitet. Für jedes beauftragte

Amtshilfeersuchen an Beeskow muss die Gemeinde eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 54 € zahlen.

Der Kostenbeitrag hierfür belief sich in 2010 **auf 10.476 €**.

Aus der Bearbeitung des fremden Amtshilfeersuchens resultieren keine Einnahmen für die Gemeindeverwaltung Schöneiche. Hierbei handelt es sich um durchlaufende Gelder, die an die ersuchende Behörde ausbezahlt sind. Zu dieser Verfahrensweise sind die Behörden untereinander verpflichtet.

3. Amt III : Amt für Soziales, Jugend, Bildung, Kultur und Sport

3.1 Einwohnermeldeamt

	Bevölkerung mit Hauptwohnung/ alleiniger Wohnung	Bevölkerung mit Nebenwohnung	Bevölkerung mit Hauptwohnung/ alleiniger Wohnung und Nebenwohnung
Anfangsbestand	12.142	537	12.681
Geburten	78	1	79
Sterbefälle	111	3	114
Anmeldungen (Zuzug)	700	56	756
Ummeldungen (Umzug innerhalb)	302	4	306
Abmeldungen (Wegzug)	579	78	657
Endstand	12.230	513	12.745

Weitere Aufgaben des Einwohnermeldeamtes in Zahlen ausgedrückt:

Führung des Melderegister		
Statuswechsel (NW wird HW und umgekehrt, bei den Anmeldungen nicht inbegriffen)		52
Eheschließungen		67
Ehescheidungen		46
Namensänderungen		26
Bürgerservice		
Melde- und Aufenthaltsbescheinigungen		1.261
Lohnsteuerkarten 2010 (automatisiertes Verfahren)		7.615
nachträglich ausgestellte Lohnsteuerkarten		323
Lohnsteuerkartenänderungen		270
Ersatzlohnsteuerkarten		83
Personalausweise		1.135
Vorläufige Personalausweise		165
Reisepässe		543
Vorläufige Reisepässe		1
Kinderreisepässe		134
Führungszeugnisse		499
Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister		50
Posteingänge (PE)		
elektronische PE (XMeld übers Fachverfahren: Rückmeldungen, Fortschreibungen...)		2066
andere PE (E-Mail, Fax, Brief)		3745
Postausgänge (PA)		
elektronische PA (XMeld übers Fachverfahren: Rückmeldungen, Fortschreibungen...)		2.047
schriftliche Auskünfte aus dem Melderegister		1.155
Datenübermittlungen (ohne passwortgeschützte telef. Datenübermittlungen)		2.302

Unter den insgesamt 12.745 Einwohnern der Gemeinde Schöneiche bei Berlin befinden sich nachfolgend aufgeführte ausländische Staatsangehörige:

ukrainisch	48	ägyptisch	1
russisch	41	australisch	1

polnisch	23	finnisch	1
vietnamesisch	10	französisch	1
weißrussisch	8	irländisch	1
bulgarisch	8	israelisch	1
griechisch	6	kamerunisch	1
chinesisch	6	kolumbianisch	1
italienisch	6	koreanisch	1
österreichisch	5	kosovarisch	1
türkisch	5	marokkanisch	1
mazedonisch	5	pakistanisch	1
moldauisch	5	paraguayisch	1
thailändisch	4	portugiesisch	1
niederländisch	4	serbisch	1
britisch	4	slowenisch	1
spanisch	3	slowakisch	1
brasilianisch	3	tschechisch	1
amerikanisch	2	ungarisch	1

3.2. Standesamt

Eheschließungen	170
Ehepaare von außerhalb (beide)	132
Ehepaare aus Schöneiche	33
Ehepaare einer von außerhalb	5
Ermächtigungen an andere Standesämter	10
Paare, die sich für einen Ehenamen entschieden haben	155
davon den Geburtsnamen des Mannes	127
davon den Geburtsnamen der Frau	28
davon getrennte Namensführung	15
davon Doppelnamen	14
Paare mit ausländischer Beteiligung (Portugal, Pakistan, Italien)	3
Eheschließung, die am Samstag stattfanden	52
Dadurch zusätzliche Einnahmen in Höhe von	1.040
Eheschließung, die in der Schlosskirche stattfanden	151
Dadurch zusätzliche Einnahmen in Höhe von	15.100
Haussterbefälle (verstorben in Schöneiche)	64
davon Männer	26
davon Frauen	38
davon Bürger aus dem Pflegeheimen	32
Geburtsbeurkundung (Nachbeurkundung Geburt im Ausland)	1
Vaterschaftsanerkennungen	26
Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen	5
Erklärung zu Kindesnamen	24
Davon Anschlussklärungen	16
Davon Einbenennungen	9
Wiederannahme eines früheren Namens	5
Nachträgliche Namensbestimmungen	4
Prüfung ausländischer Urkunden/Entscheidungen auf Anerkennung in Deutschland	9

Die Urkundenstellenarbeit wird statistisch nicht erfasst, wie z.B. Eintragungen von Randvermerken und Hinweisen sowie Ausstellung von Urkunden und Bescheinigungen an Behörden und Personen.

3.3. Schulen und Kindertagesstätten

3.3.1 Kindertagesstätten

Im Januar 2010 **wurden 845** Kinder in den Kindereinrichtungen der Gemeinde betreut, im Dezember 2009 waren es **822** Kinder. Von den 822 betreuten Kindern besuchten **576** Kinder Einrichtungen, die sich in freier Trägerschaft (Independent Living, ev. Kirche und AWO) befinden.

Mit Beginn des neuen Kitajahres ab August konnten 20 Kinder in die kommunale Kindertagesstätte "Pustebume" aufgenommen werden, da 20 Kinder aus dieser Einrichtung einschulungsbedingt in die Grundschule wechselten.

Der Hort „Tausendfüßler“ nahm mit Schuljahresbeginn 45 Kinder auf. Die Platzkapazität des Hortes beträgt per Ausnahmeregelung bis 31.08.2011 189, die Regelkapazität beträgt 135.

Noch immer gibt es einen stetigen Zuzug von Familien mit Kindern aus Berlin und auch aus dem Umland. Alle Kindertagesstätten sind nahezu voll belegt. Um die Versorgung mit Betreuungsplätzen in der Gemeinde Schöneiche sowie die pädagogische Qualität weiterhin in allen Einrichtungen gewährleisten zu können, wird der 2009 begonnene Erweiterungsbau mit 60 zusätzlichen Plätzen sowie der sanierte Altbau am Standort Heuweg 81, Kita „Heupferdchen“ am 01.08.2011 eröffnet. Zwischenzeitlich waren die Kinder der Kita „Heupferdchen“ in der ehemaligen Lindenschule untergebracht.

Zum 31.12.2010 standen folgende Kindertagesstätten zur Verfügung:

<p>Kindergarten „Unterm Regenbogen“ Tel.: 65076630 / 6495316 Träger: Independent Living Lindenstraße 5 / Ahornstr. 37 Altersgruppe: 0,5 Jahre bis Schuleintritt Leiterin: Frau Berlin Kapazität: 98 (Haus 1; für Kinder von 0,5 bis Schuleintritt)</p>	<p>Kita „ Pfiffikus“ Tel.: 64897372 Träger: Independent Living Grätzsteig 11 A Altersgruppe: 0,5 Jahre bis Schuleintritt Leiterin: Frau Müller Kapazität: 130</p>
<p>Integrations-Kita" Pustebume" Tel.:6495302 Träger: Gemeinde Schöneiche Karl-Marx-Str. 2-4 Altersgruppe: 1 Jahr bis Schuleintritt Leiterin: Frau Olm Kapazität: 78</p>	<p>Kita „ Die Orgelpfeifen" Tel.: 6498082 Träger: evangelische Kirchengemeinde Dorfaue 27 Altersgruppe: 2 Jahre bis Schuleintritt; Leiterin: Frau Dünzl-Klamann Kapazität: 60</p>
<p>Kita „Heupferdchen" Tel.: 6498866 Träger: Arbeiterwohlfahrt Fürstenwalde Heuweg 81 (wegen Bauarbeiten zurzeit Ahornstraße 36) Altersgruppe: 0,5 Jahre bis Schuleintritt Leiterin: Frau Wiegand-Kaufmann Kapazität: 60</p>	<p>Kita „Am Storchenturm" Tel.: 6495381 Träger: Independent Living Dorfstraße 40 Altersgruppe: 1. bis 4. Klasse; Leiterin Frau Richter Kapazität: 220</p>

Kita „Tausendfüßler“ Tel.: 6495346

Träger: Gemeinde Schöneiche

Prager Str. 31A

Altersgruppe: 1. bis 4. Klasse

Leiterin: Frau Görke

Kapazität: 189

Während einige Kinder Kitas außerhalb Schöneiches besuchen, kommen auch Kinder aus den umliegenden Städten und Gemeinden nach Schöneiche. Zum 31.12.2010 ergab sich folgender Stand:

Betreuung Schöneicher Kinder in Kindertagesstätten außerhalb der Gemeinde Schöneiche (Wunsch und Wahlrecht nach Brandenburgischem KitaG)		Betreuung von Kindern in Schöneicher Kindertagesstätten, die außerhalb der Gemeinde Schöneiche wohnen (Wunsch und Wahlrecht nach Brandenburgischem KitaG)	
Berlin	38	Erkner	2
Grünheide	2	Fredersdorf-Vogelsdorf	3
Neuenhagen	4	Hoppegarten	7
Petershagen/Eggersdorf	1	Berlin	3
Rüdersdorf	5	Grünheide	1
Strausberg	1	Petershagen / Eggersdorf	1
Woltersdorf	23	Rüdersdorf	5
		Woltersdorf	14
Gesamt	74	Gesamt	36

Anzahl der Kinder in Kindertagesstätten in der Gemeinde im Jahr 2010

Alter	KITA I						KITA II			KITA IV			KITA VI			KITA VIII		KITA IX		Kita XI			Summe					
	"Unterm Regenbogen" Lindenstraße 5 IL			Haus 2 Cottage Lindenstraße 5c			"Pustebume" Marx-Str.			Karl- AWO "Heupferdchen" Heuweg			EV. "Orgelpfeifen" Dorfaue			"Am Storchenturm" Dorfstr. 40 (IL)		Hort "Tausendfüßler" Prager Str. 31 a		Kita Grätzsteig								
	unter 3	3 bis 6	insgesamt	Kapazität	unter 3	insgesamt	Kapazität *	unter 3	3 bis 6	insgesamt	Kapazität	unter 3	3 bis 6	insgesamt	Kapazität	unter 3	3 bis 6	insgesamt	unter 3	3 bis 6	insgesamt	unter 3		3 bis 6	7 bis 12	insgesamt	unter 3	3 bis 6
Jan	17	81	98	31	31	21	53	74	13	49	62	7	53	60	198	198	192	192	52	78	130	141	314	390	845			
Feb	14	84	98	31	31	14	61	75	13	53	66	6	54	60	199	199	190	190	46	83	129	124	335	389	848			
Mrz	14	85	99	32	32	15	61	76	13	52	65	4	56	60	197	197	189	189	47	86	133	125	340	386	851			
Apr	11	87	98	31	31	14	62	76	11	55	66	5	55	60	196	196	190	190	46	87	133	118	346	386	850			
Mai	10	89	99	31	31	14	62	76	9	47	56	5	55	60	195	195	191	191	45	89	134	114	342	386	842			
Jun	9	89	98	31	31	14	62	76	9	47	56	5	55	60	191	191	190	190	44	91	135	112	344	381	837			
Jul	7	89	96	31	31	14	62	76	6	49	55	5	55	60	167	167	161	161	42	91	133	105	346	328	779			
Aug	9	87	96	31	31	20	50	70	4	43	47	11	45	56	152	152	177	177	41	83	124	116	308	329	753			
Sep	14	69	83	30	30	20	52	72	13	39	52	11	46	57	205	205	177	177	55	72	127	143	278	382	803			
Okt	18	73	91	27	27	21	54	75	15	41	56	8	49	57	203	203	172	172	53	74	127	142	291	375	808			
Nov	18	75	93	29	29	20	56	76	10	44	54	7	52	59	204	204	171	171	47	79	126	131	306	375	812			
Dez	20	76	96	30	30	20	56	76	10	46	56	8	52	60	204	204	170	170	49	81	130	137	311	374	822			

Kapazitäten der Kitas und Horte in Schöneiche bei Berlin			
Name	Regelkapazität Stand 31.12.2010	Ausnahmekapazität Stand 31.12.2010	
Pustebume/Kita	78	78	
Heupferdchen/Kita	60	60	
Orgelpfeifen/Kita	60	60	
Unterm Regenbogen	78	98	
Cottage/Krippe	0	32	
Kita Pfiffikus	130	130	
Am Storchenturm / Hort	152	220	
Tausendfüßler/Hort	135	189	
Summe	693	867	

3.3.2 Schulen

Zum Schuljahresbeginn 2010/2011 wurden insgesamt 102 Kinder eingeschult. Die Grundschule I, Dorfau 17-19, hatte 59 Einschüler und die Grundschule II, Prager Str. 30a, 43 Einschüler. Im Dezember 2010 wurden 304 Kinder in der Storchenschule (Grundschule I) beschult. In der Bürgelschule (Grundschule II) waren es 293 Schüler. Insgesamt gab es zum Jahresende 597 Grundschüler in Schöneiche. Zum Schuljahresbeginn waren es insgesamt 598 Schüler, im Jahr zuvor 606.

3.4 Kultur

In der ehemaligen Schloßkirche wurden 40 Konzerte im Jahr 2010 angeboten, zu denen insgesamt 3.204 Besucher kamen. Fast 90% dieser Konzerte wurde vom Verein der Schöneicher Heimatfreunde organisiert und betreut.

Nach wie vor wird die Schloßkirche sehr gern für Eheschließungen frequentiert. Weiterhin finden dort Jugendweihefeiern, Einwohnerversammlungen sowie CD-Aufnahmen von Musikern statt. Durch die kulturelle Nutzung konnten Einnahmen in Höhe von 2.249,30 € erzielt werden.

Ein besonderer Höhepunkt war im Jahr 2010 die Rückführung des frisch restaurierten Gemäldes „Rosina Schilder“. So hängen die Bilder nach fast 70 Jahren wieder an ihrem ursprünglichen Platz und tragen viel zur besonderen Atmosphäre im ehemali-gen Kirchenraum bei.

Auch der Kreiskalender Oder-Spree 2011 wurde in unserer Schloßkirche in einer interessanten Gesprächsrunde in der Moderation von Bürgermeister Heinrich Jüttner präsentiert. Im Kreiskalender sind drei Artikel zur Geschichte unseres Ortes zu lesen und das Titelblatt ziert Rosina Schindler.

Diese beiden Veranstaltungen lockten ca. 200 Besucher.

Der historische Raufutterspeicher als zweiter denkmalgeschützter Veranstaltungsort hat mit Hilfe der Heimatfreunde auch im vergangenen Jahr das kulturelle Leben unserer Gemeinde bereichert. Neben den

nun schon traditionellen Märkten zu Ostern und in der Adventszeit gab es einen Kunstmarkt und einen Auktion, die zwei letzteren zugunsten der vom Naturschutzaktiv geplanten „Grüne Wabe“. Die Ausstellung „Studiokeramik aus der DDR“ (Privatsammlung) vom 08.04. bis 16.05.2011 fand zahlreiche interessierte Betrachter.

Insgesamt zogen die Veranstaltungen im Raufutterspeicher 2.503 Besucher an. Die Einnahmen aus Eintrittsgeldern sowie durch die Standgebühren während der verschiedenen Märkte erbrachte eine Summe von 558 €.

Das Heimathaus wurde von 418 zahlenden Besuchern besichtigt, hinzukommen hier noch die Führungen von Schulklassen und Kita-Gruppen, die keinen Eintritt zahlen. Außerdem wird das Haus von der Schöneicher Schreibwerkstatt, der Frauengruppe Lebensart und dem Ortschronikfachbeirat regelmäßig als Versammlungsraum genutzt.

Der Ortschronikfachbeirat wurde vom Kulturamt in seiner Arbeit unterstützt. Das betrifft sowohl die Aufnahme von Archivmaterial als auch die Kooperation mit der Ortschronistin. Auch bei der Herausgabe der Schöneicher Hefte zum Thema „Straßennamen“ wurde in 2010 redaktionelle Hilfe geleistet.

Die oben genannten Veranstaltungsorte spielen in unserer Waldgartenkulturgemeinde eine nicht zu unterschätzende Rolle – seit Jahren sind die Besucherzahlen stetig angestiegen.

Um den Erhalt und damit die weitere Nutzung dieser drei historischen Gebäude zu sichern, sind der Einsatz von Haushaltsmitteln sowie die Betreuung durch Personal erforderlich. So wäre es zum Beispiel sehr erstrebenswert die im Jahr 2010 begonnene Schwammsanierung in der ehemaligen Schloßkirche möglichst bald fortzuführen.

In der Öffentlichkeitsarbeit werden die Termine der kulturellen Veranstaltungen in unserer Gemeinde an Schöneiche Konkret, zum Amtsblatt und an die Märkische Oderzeitung weitergegeben. Der Veranstaltungskalender ist ein wichtiger Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit. Einmal pro Quartal werden im Kulturamt alle Termine von den einzelnen Veranstaltern abgerufen und in den Veranstaltungskalender eingearbeitet. In Form eines Flyers erscheint dann eine Übersicht zu den kulturellen Ereignissen im Ort. Dank guter Zusammenarbeit mit Unternehmern, touristischen Leistungsträgern, Veranstaltungsstätten und Kulturschaffenden ist die Veröffentlichung des Kalenders möglich und der Druck weitgehend finanziell abgesichert u.a. auch durch die Schaltung einer Anzeige pro Flyer.

Ein Höhepunkt im Jahr war wie stets unser Heimatfest (11.-13.Juni 2010). Es beteiligten sich sehr viele Schöneicher Vereine, Parteien und Einrichtungen am Bühnenprogramm oder mit Informationsständen. Die Kulturgießerei, das Heimathaus und die evangelische Kirche bereicherten das Heimatfest mit ihren Angeboten –Theater, Brotbacken, Handarbeiten, Café und Musik in der Dorfkirche. Diesmal lag das Festgebiet wieder zwischen Schöneicher Straße und Dorfaue / Ecke Stegweg und wurde von Jung wie Alt an allen drei Tagen sehr gut angenommen.

Das 6. Schöneicher Musikfest fand mit seinen vielfältigen Konzerten von Schöneicher Chören und Musikern großen Anklang. 21 Auftritte an 14 verschiedenen Orten in der Gemeinde wurden angeboten. Einmal mehr zeigte sich hier die Kreativität des ehrenamtlichen Initiativkreises Musikfest. Dank ausgezeichneter Öffentlichkeitsarbeit hat sich das Musikfest als interessante und beliebte Kulturveranstaltung etabliert und findet zunehmend Gäste aus der nahen und weiteren Umgebung Schöneiches.

Innerhalb des Musikfestes 2010 konnte der 20. Geburtstag der Außenstelle der Musikschule des Landkreises Oder-Spree gefeiert werden. Viele kleine und größere Künstler boten zum Auftakt des Festes ein munteres Programm inklusive Frühstücksbüffet, das von den Eltern der Musikschüler organisiert wurde. Wie auch das Heimatfest ist das Musikfest zu einem attraktiven Anziehungspunkt für die BürgerInnen aus Schöneiche und seinen Nachbargemeinden geworden.

Für beide Feste sind in der Vorbereitung und Durchführung viele Maßnahmen erforderlich wie z.B. Koordination von Terminen und Auftrittsorten, Anfragen und Abstimmungen mit Veranstaltern sowie Akteuren, Planung und Durchführung von Beratungen, Informationen, Werbung und nicht zuletzt die Absicherung der Finanzierung.

Zum kulturellen Leben in unserem Ort trugen im vergangenen Jahr 42 eingetragene Vereine bei. Im Rahmen der Vereinsförderung wurden sie aus dem Haushalt der Gemeinde mit 8750,- € in ihrer für alle Schöneicher BürgerInnen wertvollen Arbeit unterstützt.

3.5 Sport

In den zwei Schulsporthallen der Gemeinde Schöneiche bei Berlin trainierten 7 Vereine, 2 Sportgruppen und 2 Jugendeinrichtungen.

Zusätzlich zu den Trainingszeiten fanden im Jahr 2010, 27 Wettkampfveranstaltungen und 15 Mehrzweck-, Sport-, und Schulveranstaltungen statt.

Wie in den vergangenen Jahren wurde die Zweifeldsporthalle „Lehrer-Paul-Bester-Halle“ u.a. für Faschingsveranstaltungen, das Festkonzert zum 20 jährigen Bestehen der Musikschule, das Weihnachtskonzert der Musikschule sowie für die Einschulungsfeier der Grundschule 1 und eine Musiktheatervorstellung genutzt.

Die Zweifeldschulsporthalle „Lehrer-Paul-Bester-Halle“ und die Einfeldschulsporthalle Prager Str. waren gemäß Hallenbenutzungsordnungen in der Zeit von 12.07. bis 06.08.2010 wegen Instandhaltungs-, Pflege- und Wartungsarbeiten geschlossen. Die Zweifeldschulsporthalle „Lehrer-Paul-Bester-Halle“ war außerdem wegen Sanierungsarbeiten vom 06.10. bis 31.10.2010 geschlossen.

In Rahmen der Senioreninformation wurden SeniorInnen und deren Angehörige bei persönlichen und telefonischen Anfragen über 47 verschiedene Themenbereiche (u.a. Pflegestufen, Essen auf Rädern, Hausnotruf, Pflegeheime, Pflegedienste, Sport in Schöneiche) informiert. Sie erhielten Adressen und Telefonnummern von Ansprechpartnern. Die Informationsthemen wurden ständig erweitert.

3.6. Jugendfreizeiteinrichtungen

3.6.1 Jugendfreizeitzentrum „Nest“, Prager Straße

Das Freizeithaus „das NEST“ ist eine offene Kinder- und Jugendeinrichtung des Amtes für Soziales, Bildung, Jugend, Sport, Kultur, Pass- und Meldewesen der Gemeinde Schöneiche bei Berlin für junge Menschen von 8 bis 26 Jahren und ist montags bis freitags von 12.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet. Es bietet Kindern und Jugendlichen unter Anleitung von vier pädagogischen Fachkräften Möglichkeiten der Freizeitgestaltung sowie Unterstützung und Hilfestellung bei der Bewältigung von Problemen und Konflikten.

Im Offenen Bereich des Freizeithauses besteht die Möglichkeit, sich mit Freunden zu treffen, Musik zu hören, zu spielen oder miteinander zu reden. Hier kann man aber auch einfach entspannen und nichts tun. Darüber hinaus haben die BesucherInnen die Gelegenheit, die Mitarbeiter und das Programm des Hauses kennen zu lernen. Gesellschaftsspiele, Billard, Kicker und Tischtennis stehen gegen Langweile zur Verfügung. Bei Interesse stehen auch Fitness- und Bandproberäume zur Verfügung. Im Außenbereich des Hauses können bei gutem Wetter Beachvolleyball-, Badminton-, Großschachfeld und ein Basketballplatz genutzt werden.

3.6.2 Jugendclub

Der Jugendclub in der Puschkinstraße 22, versteht sich als eine Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit/Sozialarbeit in der Kommune und ist täglich montags bis freitags von 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet.

Unser Haus steht Kindern im Grundschulalter, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zur Verfügung. Im Anschluss an den Ganztagsbetrieb kommen Grundschüler der 5. und 6. Klassen zu uns und in den Abendstunden nehmen auch ältere Jugendliche die Angebote des Jugendclubs wahr.

Zwei pädagogische Fachkräfte bieten Möglichkeiten und Anregungen für eine abwechslungsreiche und gemeinschaftliche Freizeitgestaltung, geben den Besuchern die Möglichkeit, sich frei zu entfalten und selbstbestimmt an unseren Angeboten teilzunehmen, sich im kreativen Bereich auszuprobieren, um versteckte Talente zu entdecken, zu fördern und neue Hobbys zu finden.

Für den Aufenthalt im Jugendclub stehen den Besuchern zwei größere Räume in der unteren Etage, dem eigentlichen offenen Bereich, mit Billard, TT, Darts, einer Wii Konsole, Kicker, diverse Brett- und andere Gesellschaftsspiele zur Verfügung. Drei Räume in der oberen Etage können für die Erledigung der Hausaufgaben, Beleg- und Facharbeiten genutzt werden. Dazu steht ein PC mit Internetzugang beaufsichtigt zur Verfügung.

Ein großer Garten und Freiflächen laden zu Spiel und Sport ein, z. B. Volleyball.

Wir möchten mit unserer Arbeit die Eigenverantwortlichkeit der Besucher motivieren, Kinder und Jugendliche zum Mitgestalten befähigen, Toleranz, Aufrichtigkeit und einen freundlichen und respektvollen Umgang untereinander und uns gegenüber fördern.

Jeder ist willkommen!

3.7 Bibliothek

Die Gemeindebibliothek stand im Jahr 2010 an 897 Wochenstunden (im Vorjahr waren es 840) als kulturelle Bildungseinrichtung, sozialer Treffpunkt und als Ort der Information den Schöneicher Einwohnerinnen und Einwohnern zur Verfügung.

1.110 aktive Benutzer und 9.455 Besucher nutzten das vielfältige Medienangebot der Bibliothek. Die Zahl der Benutzer gegenüber dem Vorjahr stieg um 7%, die Zahl der Besucher sank leicht um 3%. Die Bibliothek konnte 150 Neuanmeldungen verzeichnen.

Die Bibliothek bot ihren Nutzern 16.805 Medieneinheiten (568 Medieneinheiten mehr als im Jahr zuvor) zur Ausleihe, darunter Schöne Literatur, Kinder- und Sachliteratur, Zeitschriften, Hörspielkassetten, CDs und CD-ROMs. Das ist ein Bestandszuwachs von 3 %. Die Bibliotheksbenutzer konnten einen öffentlich zugänglichen PC mit Internetzugang in Anspruch nehmen. Die Internetseite der Gemeindebibliothek ist technisch und inhaltlich fertig gestellt und wird in Kürze online gehen.

Die Nutzung der Bibliotheksbestände stieg gegenüber dem Vorjahr um 4%. 42.286 Entleihungen konnte die Bibliothek im Jahr 2010 verzeichnen, das bedeutet, dass durchschnittlich jeder Bibliotheksbenutzer im Jahr 38 Medieneinheiten in der Bibliothek entliehen hat.

Die Zusammenarbeit zwischen Grundschulen, Kindergärten und der Gemeindebibliothek stand auch 2010 auf solidem Fundament. Mit Bibliothekseinführungen, Medienkisten zur Begleitung des Unterrichts und thematischen Veranstaltungen unterstützten die Bibliothekarinnen das Lernen und die Heranführung an Literatur, Bücher und Bibliothek der Schülerinnen und Schüler Schöneiches. 50 Veranstaltungen wurden von und mit der Gemeindebibliothek konzipiert und realisiert.

Einer der Höhepunkte war die erstmalige Teilnahme an der bundesweiten Imagekampagne für Öffentliche Bibliothek „Treffpunkt Bibliothek. Information hat viele Gesichter“. In einer Aktionswoche wurde für unterschiedliche Zielgruppen Veranstaltungen wie Bilderbuchkino, Autorenlesungen, Empfang des Schöneicher Literaturkreises mit großer Resonanz organisiert.

Bei den Kindern der 1. und 2. Klassen beider Schöneicher Grundschulen kam besonders die von verschiedenen Bürgern und der Gemeinde gesponserte Aktion „Leseratte Paulas Lesekoffer“ an. Hierfür wurden aus der Bevölkerung neue Kinderbücher für das Erstlesealter als Spenden gesammelt, die Gemeinde spendierte einen Bücherkoffer und die Handpuppe „Leseratte Paula“ übergab den Koffer den Kindern, der nun monatlich durch die 1. und 2. Klassen der Grundschulen wandert.

2010 stand auch ganz im Zeichen der Planungen für den Neubau der Kult(o)urkate, die neues Domizil der Gemeindebibliothek werden wird. Damit werden die derzeitigen Probleme wie fehlende Platzkapazität und Lärm gelöst und den Benutzern kann eine ansprechende ästhetische Atmosphäre geboten werden.

3.8 Seniorenclub

Der Seniorenclub im Gemeindehaus „Helga Hahnemann“ ist ein zentraler Treffpunkt für viele ältere BürgerInnen unseres Ortes geworden. Regelmäßig finden sich hier die AWO-Gruppen Kleinschönebeck und Fichtenau zum geselligen Beisammensein mit Vorträgen, Kaffeekränzchen und Musik ein. Zweimal pro Woche gibt es Sportgruppen und Spielerunden. Durch eine Kooperation mit der VHS Außenstelle Erkner gibt es ein gutes Angebot zum Erlernen von Sprachen.

Seit vielen Jahren probt der Seniorenchor einmal wöchentlich in diesem musiker-füllten Gebäude.

Vom Seniorenbeirat wird der Raum meist einmal im Monat beansprucht und auch in die Seniorenwoche integriert.

Für eine einem Café ähnliche Begegnungsstätte für unsere Senioren ist der Raum leider nicht so gut geeignet bzw. fehlt es da an personeller Betreuung. Zum Teil versucht die Kulturgießerei – als Mehrgenerationenhaus - diese Lücke mit Seniorenangeboten zu füllen.

Darüber hinaus wurde der Seniorenclub vom Bürgerhaushalt, dem Naturschutzaktiv und dem Imkerverein frequentiert. Auch einige Partei-Fraktionen sowie Ausschüsse der Gemeindevertretung führten hier Sitzungen durch.

Sehr gefragt waren die Beratungsstunden des Mietervereins „Erkner und Umgebung“. Die zweimal pro Monat stattfanden.

Im Seniorenbüro wurden regelmäßig Beratung und Information vom Senioren-beirat – 22 Termine und der Gemeindeverwaltung – 45 Termine (Amt III) angeboten.

In Rahmen dieser Senioreninformation wurden SeniorInnen und deren Angehörige bei persönlichen und telefonischen Anfragen über ca. 50 verschiedene Themenbereiche (u.a. Pflegestufen, Essen auf Rädern, Hausnotruf, Pflegeheime, Pflegedienste, Rentenbeantragung, Sport in Schöneiche) informiert.

4. Amt IV: Amt für Bau- und Wohnungswesen

4.1 Bauordnung

Im Jahr 2010 wurden im Bauamt für insgesamt 91 Anträge eine Stellungnahme im bauaufsichtlichen Verfahren abgegeben:

	Anzahl der Anträge	In Bearbeitung	Einvernehmen erteilt	Einvernehmen versagt	Stellungnahme (Einvernehmen nicht erforderlich)
Bauanträge	85	0	76	1	8
Anträge auf Nutzungsänderungen	0	0	0	0	0
Vorbescheide	4	0	1	1	2
Bauanzeigen	2	0	0	0	2

4.2 Bauleitplanung

4.2.1. Bearbeitete Bebauungspläne/Satzungen nach BauGB

- Vorhabenbezogener Bebauungsplan 08/09 „Aldi-Markt Berliner-/Woltersdorfer Straße“
- Entwicklungs- und Ergänzungssatzung „Otto-Lilienthal-Straße“ (§ 34 (4) Satz 1 Nr. 2 und 3 BauG)
- Bebauungsplan 16/10 „Gewerbegebiet Otto-Lilienthal-Straße“

4.2.2 Abgeschlossene Verfahren

- Vorhabenbezogener Bebauungsplan 08/09 „Aldi-Markt Berliner-/Woltersdorfer Straße“, rechtskräftig: 23.12.2010

4.3 Kataster/Liegenschaft

Im Jahr 2010 wurden 134 Negativatteste gem. § 24 und 25 BauGB ausgestellt und 29 Hausnummernbescheide erstellt. Weiterhin wurden aufgrund von Flurstückzerlegungen bis zum VI. Quartal 2010, 41 neue Grundstücksakten angelegt.

Für eine bessere Sicherheit in der Aktenablage wurde 2594 Flurstücke mit neuen Farbmarkierungen versehen. Im Zuge der ¼ jährlichen Lieferung von Änderungsdaten waren insgesamt 1028 Flurstücke zu bearbeiten, wie z. B. die Änderung der Lagebezeichnung, Änderung der Anschrift des Eigentümers u. v. m.

Darüber hinaus wurden noch diverse Kataster- und Grundbuchangelegenheiten bearbeitet.

4.4 Hochbau

Bauvorhaben	Bauvolumen (geschätzt)	Planungsbüro	Ausführungsphase
Umbau und Sanierung Hort I Am Storchenturm 2. BA	ca. 132.500 €	HTR GmbH	Juni- Sept 2010, Dez. 2010, März- Mai 2011
Erweiterung Hort Tausendfüßler (Variantenuntersuchung)	ca. 20.000 €	Planungsgemeinschaft Brüne + Niemsch	Dez.2010- März 2011
Sanierung Obdachlosenunterkunft	ca. 152.000 €	Planungsgemeinschaft Brüne + Niemsch	April - August 2010
Sanierung alte Lindenschule	ca. 100.000 €	HTR GmbH	Januar- März 2010

1. BA Schwammsanierung Schloßkirche	ca. 45.000 €	Planungsgemeinschaft Brüne + Niemsch	September- Dezember 2010
div. Reparaturaufträge	ca. 120.000 € incl. Rissanierung Zweifeldsporthalle	Bauamt Hochbau	Januar-Dezember 2010
Neubau Baubetriebshof	ca. 360.000 €	Planungsgemeinschaft Brüne + Niemsch	September 2009 - August 2010
Sanierung Freizeithaus "Das Nest"	ca.101.000 €	HTR GmbH Bauamt Hochbau	Baubeginn 15.12.2010 Bauende Juli 2011
Neubau Kita Heupferdchen	1.475.000 €	Architekturbüro Schmidtman & Gölling	Planung, Ausführung ab Mai 2010 - Juli 2011
Neubau KultOurKate	1.326.000 €	Architekturbüro Becker	Planung, Ausführung ab April 2011- Juli 2012
Neubau Rathaus	3.800.000 €	Architekturbüro Schmidtman & Gölling	Planung

4.5 Straßen- und Tiefbau

Durch den Bereich Tiefbau werden im Wesentlichen die folgenden Aufgabenbereiche betreut:

- Planung und Bau von öffentlichen Verkehrsflächen
- Mitwirkung bei der Aufstellung von Bebauungsplänen (Erschließungsplanung)
- Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen
- Unterhaltung der öffentlichen Verkehrsflächen und der Straßenbeleuchtungsanlagen
- Begleitung und Überwachung von Baumaßnahmen zur Herstellung der zentralen Schmutzwasserkanalisation durch den Wasserverband Strausberg-Erkner (WSE)
- Begleitung und Überwachung sonstiger Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum (Telekommunikation, Energieversorgung etc.)

4.5.1 Straßenbaumaßnahmen

Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2010 waren die folgenden Vorhaben:

Maßnahme / Beschreibung / Bearbeitungsstand	Gesamtvolumen	Ausgaben 2010
<p>Ausbau der Dorfaue</p> <p>Der Ausbau der Dorfaue ist eines der vorrangigsten Vorhaben der Gemeinde im Bereich des Straßenbaus. Nachdem bereits im Jahr 2009 die Bauabschnitte 0 (Rathausvorplatz/Bushaltebereich) und 1 (Schöneicher Straße bis Grundschule 1) realisiert werden konnten, wurde im Jahr 2010 mit der Realisierung des Bauabschnitts 2 (Grundschule 1 bis Bauende) begonnen.</p> <p>Der BA 2 umfasste die Neugestaltung des Straßenraums der Dorfaue im Bereich der Grundschule 1, des Dorfangers und des</p>	~ 1.480.000 EUR	~ 567.500 EUR

nördlich an den Anger anschließenden Abschnitts bis zum Bauende. Die Arbeiten konnte bis zum Jahresende nicht vollständig abgeschlossen werden und werden im Jahr 2011 fortgesetzt.		
<p>Erschließung Gewerbegebiet Schöneiche Nord, 2. BA</p> <p>Zu weiteren Entwicklung des Gewerbebestands Schöneiche Nord, 2. BA hat die Gemeinde Schöneiche bei Berlin Bebauungspläne aufgestellt. Die Umsetzung dieser B-Pläne erfordert die Realisierung von Erschließungsmaßnahmen. Neben Maßnahmen an privaten Erschließungsanlagen wird durch die Gemeinde die Verlängerung der Werner-von-Siemens-Straße aus dem 1. BA um ca. 600 m nach Süden vorgesehen. Weiterhin übernimmt die Gemeinde in Kooperation mit dem Wasserverband Strausberg-Erkner (WSE) die Ergänzung der Schmutzwasserbeseitigungsanlagen im Maßnahmebereich.</p> <p>Arbeitsschwerpunkt im Jahr 2010 war die Erarbeitung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung.</p>	~ 600.000 EUR	~ 13.000 EUR
<p>Erschließung B-Plan-Gebiet 4A/97 „Gutsdorf Schöneiche“</p> <p>Der B-Plan ist bereits 2003 rechtskräftig geworden. Das Plangebiet liegt am nordwestlichen Ortsrand Schöneiches am Ortsausgang an der Neuenhagener Chaussee. Es umfasst als Kern das ehemalige Gutsdorf Schöneiche. Zielstellung des Planes ist es, die bauliche Weiterentwicklung des historischen Gutsdorfes zu ermöglichen und hierbei die erhaltenswerten Bauten sowie die historischen Bau- und Freiraumstrukturen zu sichern.</p> <p>Bereits im Jahr 2009 wurde mit der Erarbeitung eines Planungskonzepts für die erforderlichen Erschließungsmaßnahmen begonnen (Vorplanung). Diese Planungsphase wurde mit der Beschlussfassung der Gemeindevertretung zum Planungskonzept im Jahr 2010 abgeschlossen.</p>	~ 750.000 EUR	~ 7.000 EUR
<p>Erschließung B-Plan-Gebiet 6/2.2/98 „Ortszentrum nördlicher Teil - Rathaus“, Erschließungsweg Schöneicher Straße</p> <p>Gegenstand dieses B-Plans u.a. die Planabsicht, östlich des künftigen Rathausstandorts Mischgebietsflächen zu entwickeln. Zur Erschließung dieser Flächen soll u.a. ein von der Schöneicher Straße abzweigender Erschließungsweg dienen. Perspektivisch soll damit auch eine Wegebeziehung für Fußgänger und Radfahrer zwischen Ortszentrum und den nördlich gelegenen Baugebieten im Bereich Stegeweg/Dorfauwe sichergestellt werden.</p> <p>Arbeitsschwerpunkt im Jahr 2010 war die Erarbeitung der Vorplanung. Diese Planungsphase wurde mit der Beschlussfassung der Gemeindevertretung zum Planungskonzept abgeschlossen.</p>	~ 89.000 EUR	~ 1.900 EUR

Erhebung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen

Maßnahme	Arbeitsschwerpunkt	Gesamtzahl Einzelfälle	Einnahmen 2010
Erschließung B-Plan-Gebiet 12/00 „Feuerwache und Wohngebiet...“ - Poststraße - Fließstraße (Erschließungsbeiträge BauGB)	Kalkulation und Bescheidstellung	14	2.942 EUR
Sonstige Einnahmen Beiträge	Zahlungseingänge für andere Maßnahmen ohne Arbeitsschwerpunkt für SB Tiefbau in 2009		65.315 EUR
Summe Einnahmen Beiträge			68.258 EUR

Schmutzwasserkanalisation

Per 31.12.2009 bestand in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin ein Erschließungsgrad durch die zentrale Schmutzwasserkanalisation von **97,3 %**¹⁾. Im Jahr 2010 sind durch den Wasserverband Strausberg-Erkner keine neuen Maßnahmen zur Herstellung der zentralen Schmutzwasserkanalisation realisiert worden.

¹⁾ Wasserverband Strausberg-Erkner: Geschäftsbericht für das Jahr 2009; 04.05.2010

4.5.4 Straßenunterhaltung und Straßenbeleuchtung

Im Haushaltsjahr 2010 wurden für Straßenunterhaltungsmaßnahmen 152.000,00 € eingesetzt. In folgenden Straßen mit bituminöser Oberfläche erfolgte eine Reparatur im Patch- System:

- Geschwister- Scholl- Straße
- Brandenburgische Straße
- Akazienstraße
- Ahornstraße
- Am Weidensee
- Lübecker Straße
- Goethestraße
- Am Goethepark
- Kirschenstraße
- Puschkinstraße
- Münchehofer Straße
- Lindenstraße
- Petershagener Straße
- Pestalozzistraße
- Mozartstraße
- Pirschweg
- Wildkanzelweg
- Heuweg
- Dappstraße
- Ebereschenstraße
- Eichenstraße
- Parkstraße

In der Raisdorfer Straße sowie im Wohngebiet Hohenberge wurden die vorhandenen Risse im Asphalt durch Fugensanierung beseitigt.

Ein Teil der unbefestigten Straßen konnte durch den Einsatz eines Straßenhobels neu profiliert werden. Damit verbesserte sich die Oberflächenbeschaffenheit in folgenden Straßen:

- Miethkestraße
- Münchener Straße
- Wittstockstraße
- Grabeinstraße
- Heideweg
- Heinz- Oberfeld- Straße
- Tasdorfer Straße
- Fontanestraße
- Rehfelder Straße
- Schillerstraße
- Weisheimer Straße
- Dorfstraße
- Gieseiteig
- Dresdener Straße

Unterhaltung Regenentwässerungsanlagen

Jährliche Wartungsarbeiten erfolgten an den Regenwasserpumpwerken:

Schöneicher Straße, Raisdorfer Straße, August- Borsig- Ring und Werner- von- Siemens- Straße.

Wartung Straßenbeleuchtung

Für die Wartung und Reparatur der Straßenbeleuchtung mussten 2010 insgesamt 22.600 € aufgebracht werden.

Neubau Straßenbeleuchtung Bereich Fichtenau

Der 2. Bauabschnitt, der folgende Straßen umfasst, sollte 2010 realisiert werden:

- Geschwister- Scholl- Straße
- Am Erlengrund
- Seestraße
- Käthe- Kollwitz- Straße

Durch Lieferschwierigkeiten des Beleuchtungsmatherstellers erfolgte die Auslieferung erst Mitte November 2010. Das dann einsetzende Winterwetter verhinderte die Bauausführung. Die Arbeiten werden 2011 realisiert.

Erneuerung Trinkwasserleitung Friedhof Friedensau

Die 2009 begonnene Neuverlegung einer Trinkwassersommerleitung wurde im Mai 2010 abgeschlossen.

Erneuerung Trinkwasserleitung im Bereich Fichtenau

Seit Oktober erfolgte im Auftrag des Wasserverbandes Strausberg- Erkner die Erneuerung der Trinkwasserleitung einschl. Hausanschlüsse. Die Arbeiten werden 2011 abgeschlossen.

4.6. Wohnungsverwaltung und Wohnungsamt

4.6.1. Verwaltungsbestände

am 01.01.2010

Wohnungen:	288
Pachtverträge:	56
Garagen:	82
Stellplätze:	8

am 31.12.2010

Wohnungen:	288
Pachtverträge:	56
Garagen:	86
Stellplätze:	8

4.6.2. Anträge auf Bezug von öffentlich geförderten Wohnungen/ kommunale Wohnungen

Beantragte WBS:	69
Ablehnungen:	4
Widersprüche	0

4.6.3. Ausschuss für kommunale Wohnungen

Im Jahr 2010 fanden 12 Sitzungen des Ausschusses für kommunale Wohnungen statt. Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind diese Sitzungen immer nichtöffentlich.

4.6.4. Benennungen für Sozialwohnungen

Stegeweg:	2
Blumenring:	1

4.6.5. Mietvertragsabschlüsse

Berliner Str. 7- 13C:	6
Sonstiger Wohnungsbestand:	9
Bunzelweg 19:	1
Bauzeitwohnungen:	1
Gesamt:	17

4.6.6. Mieterhöhungen

durch Neuvermietungen:	
Berliner Str. 7- 13C:	1.349 €/Jahr
Sonstiger Wohnungsbestand:	1.423 €/Jahr
aufgrund von Modernisierungen	
Sonstiger Wohnungsbestand:	820 €/Jahr
Bunzelweg 19- 19 C:	1.294 €/ Jahr
nach Vergleichsmiete:	
Berliner Str. 7- 13 C:	26.514 €/Jahr
Gesamt:	31.400 €/Jahr

4.6.7. Außerordentliche fristlose Kündigung

Im September 2010 kündigte die Gemeinde Schöneiche einem Mieter den Wohnungsmietvertrag außerordentlich fristlos aufgrund von Mietrückständen.

Das Räumungsurteil datiert vom 25.11.2010. Das Urteil wird im Jahr 2011 vollstreckt.

Die Titulierung der Forderungen ist erfolgt.

4.6.8. Betriebskosten**Betriebs- und Heizkostenabrechnungen**

Die Betriebs- und Heizkosten des Zeitraumes vom 01.01.2009 bis 31.12.2009 wurden für alle kommunalen Wohnungen sowie für die Garagenkomplexe im Heuweg und in der Dappstr. fristgemäß im Zeitraum September 2010 bis Oktober 2010 gegenüber allen Mietern abgerechnet und zugestellt.

Die Heizkosten sind wie im vergangenen Jahr per Datenträgeraustausch mit den Firmen Techem (Berliner Str. 7- 13 C) und Cal Mess (Am Goethepark 2) abgerechnet worden.

Erstmalig konnten auch die Heizkosten der Wohnanlage Bunzelweg 19- 19 C per Datenträgeraustausch abgerechnet werden.

Der Verwaltungsaufwand wurde mit diesem Verfahren erheblich reduziert.

1. Anpassung der Betriebs- und Heizkostenvorauszahlungen

Diese Anpassungen sollen hohe Forderungen des Vermieters gegenüber den Mietern aber auch hohe Guthaben der Mieter gegenüber dem Vermieter vermeiden.

Objekt	Anzahl der Anpassungen	Ø Anpassung in % Betriebskosten	Ø Anpassung in % Heizkosten
--------	------------------------	---------------------------------	-----------------------------

Berliner Str. 7 - 7 C	32	-1,46	9,82
Berliner Str. 9 - 9 C	32	-4,61	5,92
Berliner Str. 11 - 11 C	32	-1,44	1,6
Berliner Str. 13 - 13 C	32	-3,53	6,0
Kalkberger Str. 184 – 188	20	-14,19	xxx
Sonstiger Bestand	112	-8,88	xxx

Wohnanlage Bunzelweg 19 – 19 C

In der Zeit vom 01.08.2008 bis 31.10.2009 wurde das Objekt umfassend saniert.

Die Sanierung hat erheblichen Einfluss auf die Höhe der Betriebs- und Heizkosten und somit auf die Höhe der monatlichen Vorauszahlungen.

Da die veränderten Kosten nach Sanierung sich nicht ganzjährig in 2009 abbilden konnten, erfolgte keine Anpassung der Vorauszahlungen für den Abrechnungszeitraum 01.01.2009 bis 31.12.2009.

Garagenkomplexe Heuweg und Dappstr.

Eine Anpassung der Vorauszahlungen erfolgte nicht, da die Vorauszahlungen den abgerechneten Kosten entsprachen.

2. Einwendungen gegen die Betriebskostenabrechnung

429 Betriebskostenabrechnungen wurden erstellt.

Eine Mietpartei machte Einwendungen gegen diese Abrechnung geltend.

Die Angelegenheit befindet sich noch in Bearbeitung.

Im Ergebnis der Bearbeitung der beiden Einwendungen des Vorjahres konnte einem Einwand nicht gefolgt werden. Der Mieter stimmte unserer Entscheidung zu.

Im zweiten Fall haben wir uns mit dem Mieter verglichen.

Einwendungen gegen die Heizkostenabrechnung

146 Heizkostenabrechnungen wurden erstellt.

Einwendungen wurden nicht geltend gemacht.

Im Ergebnis der Bearbeitung der beiden Einwendungen des Vorjahres konnte beiden Einwendungen nicht gefolgt werden. Die Mieter stimmten jeweils unserer Entscheidung zu.

3. Kostenkontrolle Betriebskostenarten

Wasserver- und Schmutzwasserentsorgung

Auf Antrag der Mieter werden Wasseruhren installiert.

Ablesung der Wasseruhren und Stromzähler

Jährlich werden Preisvergleiche angestellt.

Die Kosten für das Jahr 2010 verhalten sich gegenüber den Kosten des Vorjahres neutral.

Im Vergleich zum Jahr 2008 konnten jährlich ca. 27 % der Ablesekosten eingespart werden.

Wartung von Heizungs- und Warmwasseranlagen

Die Leistungen werden alle 5 Jahre beschränkt ausgeschrieben.

Die nächste Ausschreibung erfolgt im Jahr 2011.

Straßenreinigung, Winterdienst und Gartenpflege

Die Leistungen sind im Jahr 2010 für die Dauer von 5 Jahren öffentlich ausgeschrieben und vergeben worden.

Für die Wohnanlage Berliner Str. 7- 13 C konnte eine Kostenreduzierung für die Jahresgartenpflege/ Straßenreinigung i. H. v. ca. 31 % und für den Winterdienst i. H. v. 45 % erreicht werden.

Die Jahresgartenpflege für die Wohnanlage Bunzelweg 19- 19 C wurde erstmals ausgeschrieben und vergeben.

Die Kosten des Winterdienstes der Wohnanlagen Bunzelweg 19- 19 C und Kalkberger Str. 184 - 188 sowie der Einzelobjekte sind im Vergleich zum Vorjahr um jeweils ca. 7 % gestiegen.

Müllbeseitigung

Jährlich wird die Anzahl der Müllbehälter an den tatsächlichen Bedarf angepasst.

Dachrinnenreinigung

Jährlich werden Preisvergleiche angestellt.

4. Sonstiges

Das KWU- Entsorgung bereitete im Jahr 2010 das neue Behälteridentifikationssystem vor.

Die Restabfallbehälter wurden durch das Unternehmen mit einem elektronischen Chip versehen. Voraussetzung war, dass durch die Wohnungsverwaltung ca. 150 Abfallbehälter fristgemäß mit einem Aufkleber versehen wurden. Diese Voraussetzung wurde fristgemäß erfüllt.

4.6.9. Instandhaltung, Instandsetzung, Sanierungen**1. Instandhaltung und Instandsetzung**

Im Jahr 2010 wurden für die laufende Instandhaltung und Instandsetzung ca. 500 Bauaufträge an Handwerksfirmen vergeben.

Um das Eindringen von Wildschweinen auf Wohngrundstücke zu verhindern, wurde eine neue Zaunanlage auf dem kommunalen Wohngrundstück Am Erlengrund 8 errichtet.

2. Sanierungen**Wohnungen**

Die linke Wohnung im Erdgeschoss der Geschwister- Scholl- Str. 14 und die Dachgeschoss-Wohnung der Karl- Marx- Str. 12 wurden zur Neuvermietung instandgesetzt.

Beide Wohnungen sind seit der Instandsetzung vermietet.

Das Bad der Wohnung im Seitengebäudes Waldstr. 86 wurde modernisiert und instandgesetzt. Der Mieter erhielt wegen der Modernisierung eine entsprechende Mieterhöhung.

Wohnanlage Berliner Str. 7- 13C- Fußbodensanierungen

Im Zeitraum von Januar 2010 bis Dezember 2010 wurde der Fußbodenaufbau von 3 Wohnungen saniert. Diese Wohnungen waren im Zeitraum der Sanierung nicht vermietet.

Die Sanierungskosten pro Wohnung betragen durchschnittlich 9.000 €.

Die Wohnungen wurden unmittelbar nach Sanierung vermietet.

Die Kosten der Sanierung haben sich durchschnittlich nach 3 Jahren refinanziert.

Insgesamt ist der Fußbodenaufbau in 32 Wohnungen saniert worden.

Geschwister- Scholl- Str. 23 – komplexe Sanierung

Die Vergabeabsicht der Planungsleistungen wurde am 28.04.2010 veröffentlicht.

Am 12.08.2010 wurde der Architektenvertrag geschlossen.

Die Baugenehmigung wurde am 04.11.2010 erteilt.

Die Sanierung soll im Jahr 2011 erfolgen.

Brandenburgische Str. 66 – komplexe Sanierung

Die Vergabeabsicht der Planungsleistungen wurde am 24.08.2009 veröffentlicht.

Am 28.02.2011 wurde der Architektenvertrag geschlossen.

Die Sanierung soll im Jahr 2012 erfolgen.

3. Sonstiges

Wohnanlage Berliner Str. 7 - 13 C, Schadensersatz

Am 20.02.2007 reichten wir Klage beim Landgericht Frankfurt/ Oder wegen Schadensersatz aus Architekten- und Ingenieurvertrag aufgrund der baulichen Schäden an den Schornsteinen nach Sanierung ein.

Ein Vergleich wurde am 21.01.2010 geschlossen.

Am 16.03.2010 sind die Schadensersatzzahlungen der Planungsbüros i. H. v. 90.500 € eingegangen.

Es ist geplant, die baulichen Schäden im Jahr 2011 zu beseitigen.

Wohnanlage Kalkberger Str. 184 – 188, Photovoltaikanlage

Die Gemeinde Schöneiche hat zwei Dachflächen der Wohnanlage an eine private Investorin zur Installation von Photovoltaikanlagen vermietet.

Die Anlagen gingen am 01.07.2010 in Betrieb.

4.6.10. Versicherungen

Im Jahr 2010 gab es 13 Versicherungsfälle. Die Schadenshöhe betrug gesamt ca. 9.800 €.

Die Versicherung regulierte alle Schäden in voller Höhe.

4.6.11. Baumpflege

Die jährliche Baumschau wurde im Oktober 2010 durch die Datenbankgesellschaft mbH (DBG) durchgeführt. Es wurden 690 Bäume auf ihre Verkehrssicherheit geprüft.

Die DBG empfahl an 7 Bäumen die Entfernung von Totholz, an 5 Bäumen den Rückschnitt und die Fällung von 14 Bäumen.

Die Fällgenehmigungen wurden für 14 Bäume bei der Gemeinde Schöneiche SG Baumschutz beantragt und für 4 Bäume versagt.

Die Ausführung der Pflegemaßnahmen erfolgt im Jahr 2011.

4.7 Sachgebiet Umwelt- und Naturschutz

4.7.1 Kontrolle der Verkehrssicherheit des Baumbestandes (Baumschau)

Im Jahr 2010 waren in Schöneiche rund 12.900 Bäume registriert, für deren Pflege und Sicherheit die Gemeinde verantwortlich ist.

Die Kontrolle der Verkehrssicherheit (Baumschau) erfolgte 2010 bereits zum vierten Mal in eigener Regie der Gemeindeverwaltung.

Es wurden insgesamt 9.845 Bäume auf ihre Verkehrssicherheit überprüft (jährlicher, halbjährlicher oder mehrjähriger Kontrollrhythmus). Etwas mehr als 3.000 Bäume mussten im Jahr 2010 nicht kontrolliert werden, da sie einem 2-3 jährigen Rhythmus unterliegen.

Die Baumschau beinhaltet die sog. qualifizierte In- Augenscheinnahme vom Boden aus. 83 Bäume wurden eingehender kontrolliert (Hubsteiger, Leiter).

Es wurden 36 Einzelbegehungen mit einem Sachverständigen für Gehölzbegutachtung durchgeführt. Diese Begehungen dienen der sorgfältigen Entscheidung, wie mit besonders alten und wertvollen Bäumen umgegangen werden soll. Die Konzeption zum Erhalt des Waldgartencharakters wurde als Arbeitsplan für 2010/2011 fortgeschrieben.

Seit Dezember 2009 steht zur Baumschau ein neues Handgerät mit integrierter GIS- Software (**G**eografisches **I**nformations**S**ystem) zur Verfügung. Damit ist es möglich, den Bäumen vor Ort mit Hilfe von digitalen Luftbildern und Flurstückkarten Koordinaten zuzuordnen. Die so erfassten Bäume stehen dann als Datenpunkt zur Verfügung und können in Karten dargestellt werden.

Da die Baumstandorte auf dem Handgerät mitgeführt werden, erleichtert dies das Auffinden der Bäume bei der Baumschau. Dies ist besonders nützlich, wenn nur einzelne Bäume aus verschiedenen Straßen kontrolliert werden, z. B. besonders alte oder geschädigte Bäume mit einem halbjährlichen Kontrollrhythmus oder Bäume in Gräben und Parkanlagen.

Ein weiterer Vorteil ist, dass den Baumpflegfirmen oder dem Baubetriebshof Karten digital übergeben werden können, was das Auffinden der Bäume bei der Auftragsausführung erleichtert.

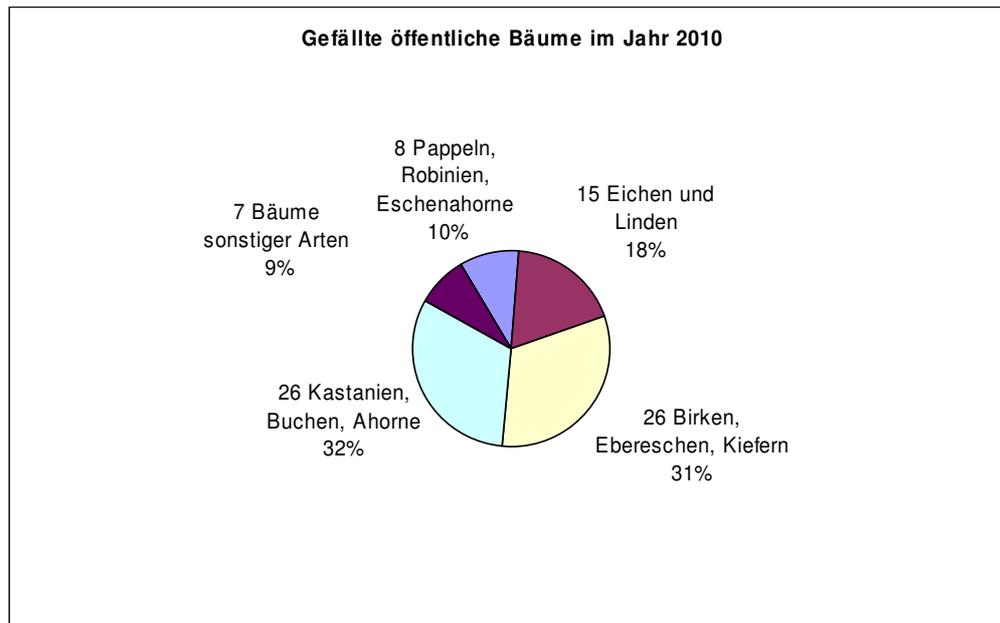
Die Standorte der Bäume werden zukünftig auch im Geoportal der Gemeinde angezeigt. So können Bürger sich über den Baumbestand informieren und bei Fragen oder Hinweisen zu Bäumen die Baumnummer benennen und Bäume eindeutig identifizieren.

Bis Ende Dezember 2010 wurden 10.300 Bäume georeferenziert. Es ist geplant bis Juni 2011 dem gesamten Baumbestand Koordinaten zuzuweisen.

4.7.2 Baumpflege

Im Ergebnis der Baumschau bzw. aufgrund von Baumaßnahmen wurden im Jahr 2010

- 82 Bäume folgender Arten gefällt:



Unter den 82 gefällten Bäumen waren 56 Straßenbäume (z.B. 19 Kastanien und andere i. Z. mit dem Neubau der Dorfau). Sieben der 9 gefällten Eichen waren Jungbäume in der Fließstraße, die leider nicht angewachsen waren. Es mussten 7 Parkbäume und 18 Bäume auf Sozialgrundstücken (z.B. KITA und Schulen) gefällt werden. Im Zusammenhang mit dem Neubau der KITA Heupferdchen mussten 6 Kiefern aus dem Baufeld entfernt werden.

Im Vergleich zu 2009 ist die Zahl der gefällten Bäume gering. Für 63 weitere Bäume wurde die notwendige Fällung schon im Jahr 2010 festgestellt, aber noch nicht ausgeführt. Diese Bäume sollten bereits im Herbst durch den Bauhof bzw. neu eingestellte Baumpfleger gefällt werden, was aber aus personellen Gründen nicht möglich war.

An 230 Bäumen wurde Totholz entnommen bzw. es wurden Kronenschnittmaßnahmen durchgeführt, welche der Herstellung der Verkehrssicherheit bzw. der Baumpflege dienen.

Für Baumschnittarbeiten bzw. Fällungen wurden im Jahr 2010 Haushaltsmittel i. H. v. 29.000 € bereitgestellt und auch ausgegeben.

4.7.3 Neupflanzungen

Im Herbst 2010 konnten die folgenden Pflanzarbeiten ausgeführt werden:

- Pflanzung von 35 Mehlbeeren und 750 m² Feldgehölzhecke in der Tasdorfer Straße
 - Pflanzung von 18 Japanischen Nelkenkirschen in der Kirschenstraße
 - Pflanzung von 7 Rotbuchen sowie 20 m² Bodendecker im Goethepark
 - Pflanzung von 6 Rotbuchen und 1 Weide im Schlosspark
 - Verbesserung des Umfelds am Jüdischen Denkmal im Schlosspark durch Setzen einer Eibenhecke (40 Stck.) und Anlegen einer Staudenfläche (320 m²).
 - In der Aktion Bäume für Schöneiche wurden 18 Laubbäume an interessierte Schöneicher geliefert und z. T. eingepflanzt. Sie zählen zu den Ersatzpflanzungen für gefällte Straßenbäume.
- Gemeinsam mit dem Naturschutzaktiv wurden 15 Apfelbäume in der Apfelallee (Feldgehölzhecke in Richtung Münchehof) gepflanzt.

Für die genannten Ersatzpflanzungen (z. T. einschließlich einer 4 jährigen Fertigstellungs- und Entwicklungspflege) wurden Haushaltsmittel in Höhe von 40.000 € zur Verfügung gestellt.

Für die Entwicklungs- und Unterhaltungspflege der Neupflanzungen aus den Vorjahren wurden verschiedene Maßnahmen im Wert von 9.600 € beauftragt und durchgeführt, darunter über 1.000 zusätzliche Bewässerungsgänge für Jungbäume während der Trockenheit im Juni/Juli.

4.7.4 Baumschutzsatzung

Im Jahr 2010 wurden 42 Anträge zur Fällung von 161 Bäumen gestellt. 133 Bäume wurden genehmigt. Die Fällung von 21 Bäumen wurde abgelehnt. Die Anträge für 7 Bäume wurden nach Beratung zurückgenommen. Als Ausgleich wurden Neupflanzungen beauftragt bzw. vorhandene Bäume zum dauerhaften Erhalt festgesetzt (gesamt 118). Für notwendige Ersatzpflanzungen, die nicht auf den Grundstücken realisiert werden können, wurden zweckgebundene Ausgleichszahlungen für Baumpflanzungen im öffentlichen Bereich der Gemeinde Schöneiche in Höhe von 8.250 € vereinbart.

4.7.5 Sonstiges

Im Zusammenhang mit dem 100-jährigen Bestehen des Goetheparks wurden verschiedene Verbesserungen im Park vorgenommen (Erneuerung der Möblierung, 7 Bänke und 7 Abfallbehälter). Zusammen mit dem Kulturamt wurde das Goethepark-Jubiläum vorbereitet (Installation einer kleinen Dauerausstellung im ehemaligen Wartehäuschen).

Für den Goethepark wurde außerdem ein Pflege- und Entwicklungskonzept erarbeitet, das verschiedene Bereiche für die Unterhaltungspflege ausweist und den Einbau kleinkindgerechter Spielgeräte vorsieht.

5. Baubetriebshof

Im Jahr 2010 war der Baubetriebshof mit 19 Beschäftigten (17,375 VZE) besetzt.

Verwaltungsbereich:

- ein Leiter mit 40 Arbeitswochenstunden
- eine Sachbearbeiterin mit 25 Arbeitswochenstunden

Außenbereich:

- zwölf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit je 40 Arbeitswochenstunden
- fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit je 30 Arbeitswochenstunden

Das Aufgabenspektrum des Baubetriebshofes umfasste dabei:

Hausmeisterdienstleistungen in kommunalen Einrichtungen. Das sind Wohn- und Verwaltungsgebäude, Freizeit- und Kultureinrichtungen, Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen. Die anfallenden Arbeiten sind dabei in den Außenbereichen Pflanz- und Pflegearbeiten, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an Spielgeräten sowie Reinigungsarbeiten. In den Innenbereichen zählen die Wartung und Kontrolle der haustechnischen Anlagen, Kleinreparaturen, Reinigungs- und Räumarbeiten sowie die Betreuung von Veranstaltungen in den Einrichtungen dazu.

Straßeninstandhaltungsarbeiten im gesamten Gemeindegebiet. Dazu sind die Montage und Demontage von Straßenschildern, die Verkehrsschilderreinigung und die Reinigung von Bushaltestellen, die Reparatur kleiner Straßenschäden, die Reinigung von Straßeneinlaufkästen, die Pflege des Straßenbegleitgrüns sowie der Winterdienst zu zählen.

Grünflächenpflege in Parkanlagen und auf sonstigen gemeindeeigenen Grün-flächen und Grundstücken. Das betrifft vor allem die Pflege der Rasen- und Pflanz-flächen durch regelmäßiges Mähen und Entfernen von unerwünschtem Wildwuchs, die Laub- und Abfallbeseitigung und den Schnitt an Bäumen und Sträuchern sowie kleinere Baumfällarbeiten.

Abfallbeseitigung im Gemeindegebiet umfasst die wöchentliche Leerung von Abfall-eimern und Hundekotbehältern, das Auffüllen der dazugehörigen Beutelspender und das Beseitigen von illegalen Müllablagerungen.

Eine Mitarbeiterin und neun Mitarbeiter erbrachten im Jahr 2010 die **Hausmeisterdienstleistungen** in den verschiedenen kommunalen Einrichtungen. Davon drei Mitarbeiter als Hausmeister/Hallenwarte in der Grundschule 1 ‚Storchenschule‘ mit der dazugehörigen Zweifeldsporthalle und drei Mitarbeiter als Hausmeister/Hallenwarte in der Grundschule 2 „Bruno Bürgel“ mit dazugehöriger Einfeldsporthalle sowie dem Freizeithaus „Nest“.

Durch die fast durchgängige Nutzung der Sporthallen im Zweischichtbetrieb, sowie deren Nutzung für Sonderveranstaltungen (z.B. Fasching) hat sich hier ein Schwerpunkt der Arbeit des Baubetriebshofes entwickelt.

Des Weiteren waren zwei Mitarbeiter als Hausmeister in den Objekten ehemalige Schlosskirche, historische Raufutterspeicher, Gemeindehaus, Kita Pustblume, Obdachlosenheim sowie im Bereich der kommunalen Wohnungen beschäftigt. Neu hinzugekommen ist hier der Jugendclub in der Puschkinstraße.

Eine Mitarbeiterin und ein Mitarbeiter waren im Bereich des Sportplatzes in der Funktion der Platzwartin / des Platzwartes angestellt. Dadurch war eine Sicherstellung des Trainingsbetriebes unterschiedlicher Sportarten und Altersklassen in den Vor- und Nachmittagsstunden möglich. Außerdem konnten auch an den Wochenenden stattfindende Veranstaltungen und Spielbetriebe betreut werden.

Eine Mitarbeiterin und sechs Mitarbeiter waren im Jahr 2010 in der **Straßeninstandhaltung, der Grünflächenpflege und der Abfallbeseitigung** mit der Erbringung aller Leistungen dieser Bereiche befasst. Davon hat sich ein Mitarbeiter vor allem auf den Bereich der Straßenarbeiten und der Abfallbeseitigung spezialisiert, in Arbeitsspitzen und bei umfangreicheren Aufgaben erhält er durch die übrigen Mitarbeiter Unterstützung. Diese sind ansonsten komplett im Bereich der Grünpflege in Parkanlagen, im Straßenbegleitgrün sowie an und auf gemeindeeigenen Grundstücken tätig.

In Vorbereitung auf die ab 01. Januar 2011 beginnende **Friedhofspflege** auf dem kommunalen Friedhof in der Friedensau wurden am 06.12.2010 eine Mitarbeiterin und ein Mitarbeiter mit je 30 Arbeitswochenstunden zur Einarbeitung eingestellt.

Generell ist von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Baubetriebshofes im Jahr 2010 wieder eine große Flexibilität gezeigt worden, um die Aufgaben in allen Bereichen jederzeit in guter Qualität und Quantität erbringen zu können und Engpässen besonders bei Urlaubs- und Krankheitsvertretungen entgegenzuwirken.

Außerdem musste ein Erwachsener im Baubetriebshof insgesamt 180 Stunden gemeinnützige Arbeit zur Tilgung einer Strafe ableisten.

Anlagen zum Verwaltungsbericht

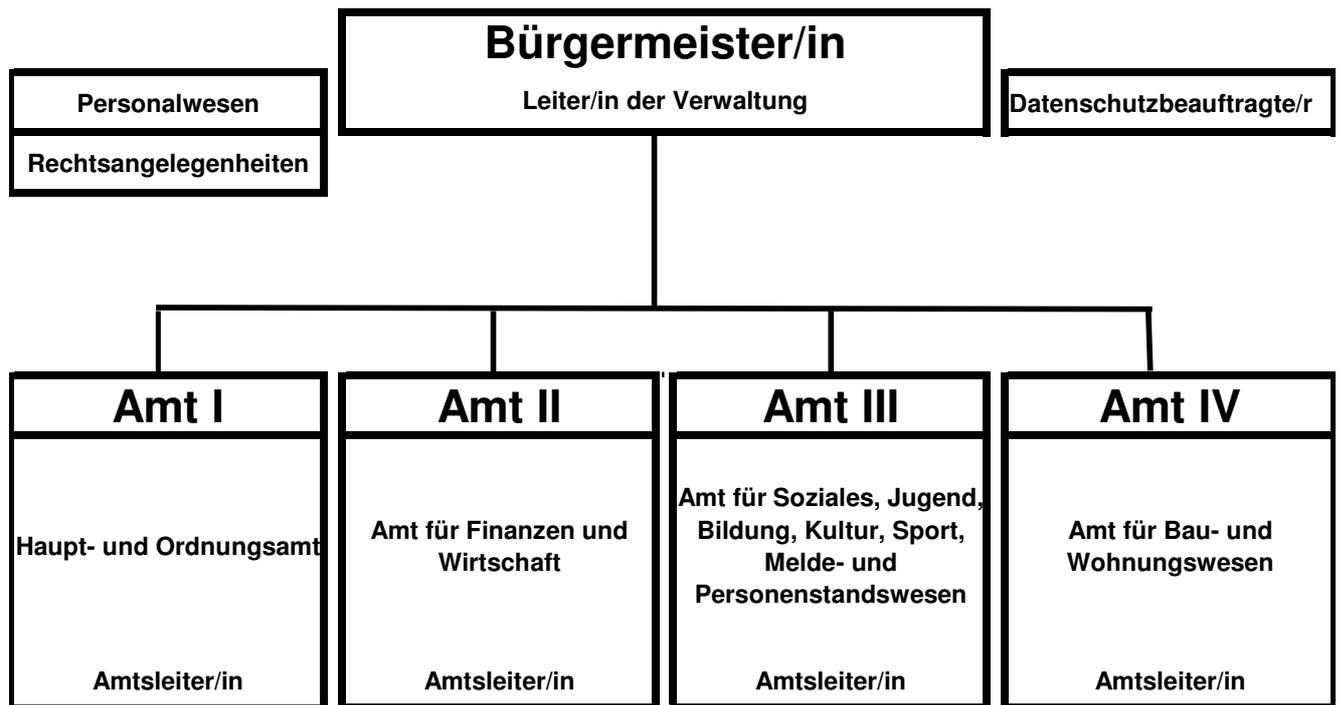
Übersicht zum Anhang:

1. Verwaltungsgliederungsstruktur der Gemeinde Schöneiche bei Berlin
2. Übersicht der Gemeindevertretung und ihrer Fachausschüsse
3. Übersicht Jugendfachbeirat
4. Verwaltungshaushalt – Übersicht Einnahmen und Ausgaben/Umlagen
5. Einwohnerentwicklung
6. Übersicht über die Nutzung der ehem. Schloßkirche,
7. Übersicht über die Nutzung des historischen Raufutterspeichers
8. Übersicht über die Nutzung des Seniorenclubs
9. Daten zur Bibliothek
10. Ortsdaten
11. Mitgliedschaften der Gemeinde Schöneiche bei Berlin

1. Verwaltungsgliederungsstruktur der Gemeinde Schöneiche bei Berlin

1. Organisationsschema:

Verwaltungsaufbau allgemein, Verwaltungsleitung, Ämter



Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Verwaltungsgliederungsplan

2. Organisationsschema:

Organisationseinheiten mit den zugeordneten Aufgabengruppen

BM	Amt I	Amt II	Amt III	Amt IV	Regiebetrieb
Leitung / Personalwesen / Rechtsangelegen- heiten	Haupt- und Ordnungsamt	Amt für Finanzen und Wirtschaft	Amt für Soziales, Jugend, Bildung, Kultur, Sport, Melde- und Personenstandswesen	Amt für Bau- und Wohnungswesen	Baubetriebshof
11 Personal	10 Zentrale Verwaltung	14 Rechnungsprüfung	33 Einwohner- und Meldewesen	60 Bauverwaltung	67 Pflege der Park- und Grünanlagen
30 Recht	12 Statistik und Wahlen	20 Kämmerei	34 Personenstand	61 Ortsplanung	67 Wartung und Pflege der öffentlichen Spielplätze
	13 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	21 Kasse	40 Schulen	62 Vermessung und Kataster	68 Pflege der Anlagen zur Regenentwässerung
	32 Ordnung und Sicherheit	22 Steuern	41 Kultur	63 Bauordnung	68 Unterhaltungs- und Betriebsarbeiten
	37 Feuerschutz	23 Liegenschaften	42 Bibliothek	64 Wohnungsförderung	68 Hausmeisterdienstleistun- gen

2. Übersicht der Gemeindevertretung und ihrer Fachausschüsse

Ausschüsse in der Gemeindevertretung Schöneiche			
			Stand: 14.03.2011
Hauptausschuss			
Vorsitzender	Dr. Philip Zeschmann		
Stellv. Vorsitzender	Gundula Teltewskaja		
Mitglieder	Christian H. Hempe	Thomas Fischer	
	Heinrich Jüttner	Beate Simmerl	Andreas Ritter
Stellv. Mitglieder	Dr. Artur Pech	Karin Müller	
	Dr. Erich Lorenzen	Olaf Schlundt	
Ausschuss für Ortsplanung (OPA)			
Vorsitzender	Andreas Ritter		
Stellvertreter des Vorsitzenden	Hans-Joachim Hutfilz		
Mitglieder	Jürgen Krappmann	Dr. Erich Lorenzen	Olaf Schlundt
Sachkundige Einwohner	Frank Fiegler	Dr. Dagmar Nawroth	Dr. Rüdiger Teichert
	Dr. Wolfgang Haier	Bernd Kassner	
	Karl-Heinz Körber	Wolfgang Studt	
Stellv. Mitglieder	Gundula Teltewskaja	Peter Meyer	Gerd Brüne
	Dr. Philip Zeschmann	Thomas Fischer	Karin Müller
	Johannes Kirchner		
Naturschutzbeauftragte	Gudrun Lübeck	Hendrik Spinn	
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen (FA)			
Vorsitzende	Beate Simmerl		
Stellvertreter der Vorsitzenden	Johannes Kirchner		
Mitglieder	Helga Düring	Michael Heyden	Christian H. Hempe
Sachkundige Einwohner	Heinz Drescher	Klaus Meyer	Friedrich-Karl Kietzke
	Dr. Manfred Tschacher	Simone Gmeiner	Andreas Bachhoffer

	Oswald Orlik		
Stellv. Mitglieder	Peter Meyer	Andreas Ritter	Dr. Artur Pech
	Karin Müller	Bernd Spieler	Hans-Joachim Hutfilz
	Thomas Fischer		
Ausschuss für Bildung und Soziales (BA)			
Vorsitzende	Karin Müller		
Stellvertreterin der Vorsitzenden	Karin Griesche		
Mitglieder	Peter Meyer	Maud Wiegand-Kaufmann	Bernd Spieler
Sachkundige Einwohner	Karin Fiegler	Anna-Maria Zeschmann-Hecht	Sybill May
	Gabriele Streitz	Gundula Höwing	Monua Vallentin
	Andrea Graf		
Stellv. Mitglieder	Beate Simmerl	Christian H. Hempe	Andreas Ritter
	Helga Düring	Johannes Kirchner	Olaf Schlundt
Ausschuss für Umwelt und Verkehr (UV)			
Vorsitzender	Thomas Fischer		
Stellvertreterin des Vorsitzenden	Gundula Teltewskaja		
Mitglieder	Christian H. Hempe	Gerd Brüne	Hans-Joachim Hutfilz
Sachkundige Einwohner	Ekkehard Brühn	Volker Pilz	Marcus Hoffmann
	Friedrich Windeck	Kay-Uwe Landgraf	Christian Martini
Stellv. Mitglieder	Jürgen Krappmann	Peter Meyer	Dr. Erich Lorenzen
	Renate Dammasch	Olaf Schlundt	Johannes Kirchner
Naturschutzbeauftragter	Gudrun Lübeck	Hendrik Spinn	
Grabenschaubeauftragte	Helmut Schulze	Eckhard Scheffler	
Ausschuss für kommunale Wohnungen (WE)			
Vorsitzende	Helga Lobsch		
Mitglieder	Renate Dammasch	Bernd Spieler	
Rechnungsprüfungsausschuss (RPA)			

Vorsitzender	Christian H. Hempe		
Mitglieder	Johannes Kirchner	Helga Lobsch	Helga Düring
Sachkundige Einwohner	Andreas Bachhoffer	Friedrich Windeck	Andre Süptitz
Stellv. Mitglieder	Karin Griesche	Jürgen Krappmann	
	Bernd Spieler	Maud Wiegand-Kaufmann	Hans-Joachim Hutfilz
Sonderausschuss zur Überprüfung der Gemeindevertreter nach dem Stasi – Unterlagen - Gesetz			
Vorsitzender	Michael Heyden		
Mitglieder	Andreas Ritter	Gundula Teltewskaja	
	Karin Müller	Thomas Fischer	
Stellv. Mitglieder	Christian H. Hempe	Karin Griesche	
	Maud Wiegand-Kaufmann	Hans-Joachim Hutfilz	Johannes Kircher

3. Übersicht Jugendbeirat

Mitglieder des Jugendbeirates der Gemeinde Schöneiche bei Berlin Stand 08.12.2010

Bertram,	Anna
Buchallik,	Juliane
Dietel,	Bruno
Gohlke,	Lisa-Christin
Hoffmann,	Eva
Ketteniß,	Sophie
Kumlehn,	Ann-Carolin
Reibke,	Anne
Viertel,	Fritz Richard

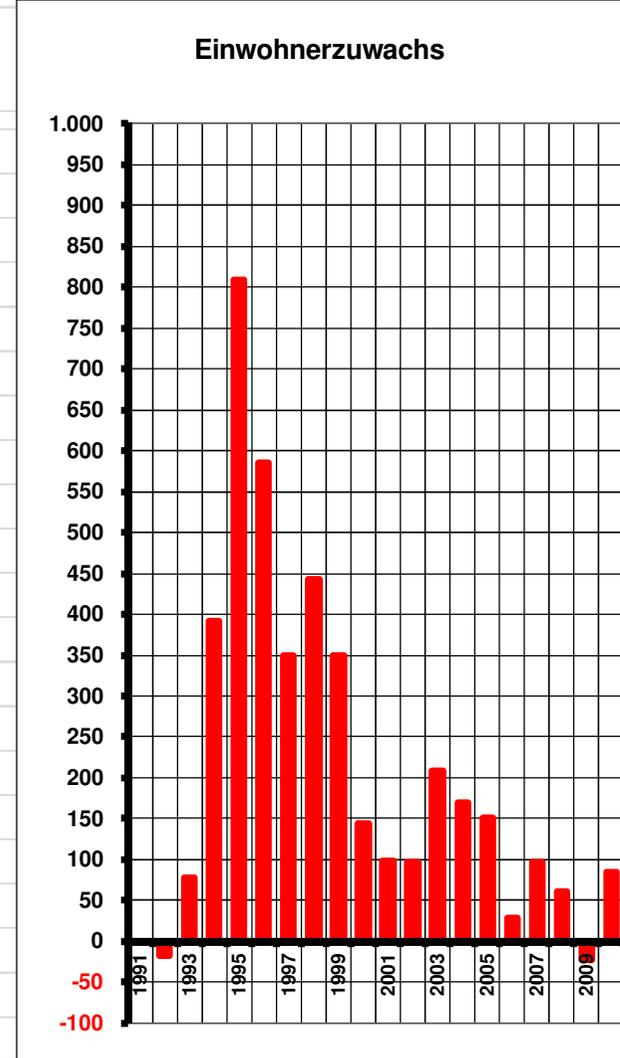
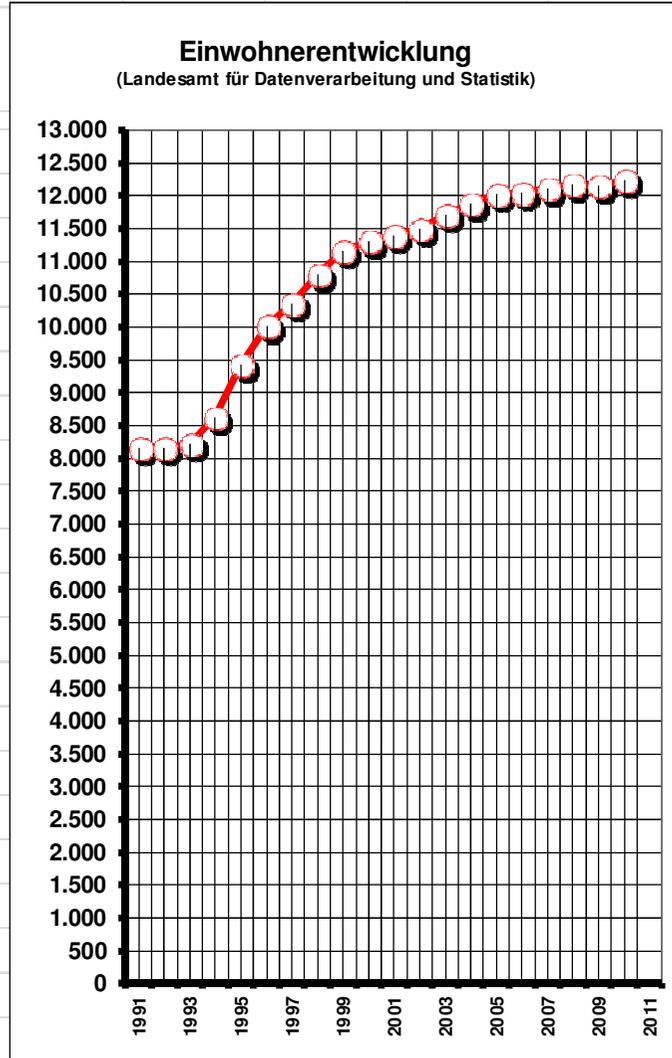
6. Verwaltungshaushalt – Übersicht Einnahmen und Ausgaben/Umlagen (Angaben in T€)

Einwohner	10.363	10.806	11.155	11.299	11.397	11.493	11.702	11.871	12.022	12.050	12.118	12.178	12.155	12.200	12.245	Vergleich
ERTRÄGE	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2011 /1997
Grundsteuer	626,8	742,0	797,4	1.019,7	1.152,4	1.096,8	1.123,0	1.139,8	1.176,8	1.193,0	1.208,0	1.226,8	1.267,0	1.136,8	1.249,8	199,4%
Zweitwohnsitzsteuer	8,0	14,0	6,0	9,0	11,5	10,4	11,1	16,6	15,0	13,0	12,0	15,0	15,0	25,0	25,0	312,5%
Gewerbesteuer	448,6	465,9	524,5	746,2	393,1	775,5	630,5	834,7	1.476,0	1.018,0	796,1	950,0	927,9	875,0	1.100,0	245,2%
Hundesteuer	27,1	30,6	32,9	33,9	34,3	51,9	51,7	54,1	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	65,0	65,0	239,9%
Gemeindesteuern insg.	1.110,5	1.252,5	1.360,8	1.808,8	1.591,3	1.934,6	1.816,3	2.045,2	2.727,8	2.284,0	2.076,1	2.251,8	2.269,9	2.101,8	2.439,8	219,7%
Euro je Einwohner im Jahr	107	116	122	160	140	168	155	172	227	190	171	185	187	172	199	185,9%
Einkommenssteueranteil	1.021,2	979,1	1.092,2	1.206,3	1.121,4	1.351,6	1.454,8	1.364,0	1.364,5	1.804,8	2.413,7	3.411,9	3.130,0	3.182,0	3.182,0	311,6%
Ausgleich Steuerausfälle	232,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Familienausgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	432,7	416,1	554,1	544,5	543,4	520,3	564,0	
Umsatzsteueranteil	0,0	115,3	126,1	141,9	138,5	135,0	138,1	133,2	135,0	145,0	170,0	170,0	175,8	155,0	155,0	
Schullastenausgleich	223,0	240,7	233,6	213,0	0,2	173,2	153,1	105,2	127,5	143,6	166,0	190,5	191,8	198,8	198,8	89,2%
Schlüsselzuweisung	3.466,0	3.456,3	3.400,7	3.461,4	3.705,6	3.246,2	3.157,3	3.004,4	2.991,0	3.418,5	3.338,5	4.467,6	4.270,8	3.664,8	3.516,2	101,5%
Zuw. übertr. Aufgaben	0,0	0,0	220,8	234,1	231,4	238,0	244,7	253,8	251,8	254,4	253,9	254,4	254,4	256,1	256,1	
Landeszuweisungen insg.	4.942,9	4.791,4	5.073,4	5.256,7	5.197,1	5.144,0	5.148,0	4.860,6	5.302,5	6.182,4	6.896,2	9.038,9	8.566,2	7.977,0	7.872,1	159,3%
Euro je Einwohner im Jahr	477	443	455	465	456	448	440	409	441	513	569	742	705	654	643	134,8%
Deckungsmittel insgesamt	6.053,4	6.043,9	6.434,2	7.065,5	6.788,4	7.078,6	6.964,3	6.905,8	8.030,3	8.466,4	8.972,3	11.290,7	10.836,1	10.078,8	10.311,9	170,4%
Euro je Einwohner im Jahr	584	559	577	625	596	616	595	582	668	703	740	927	891	826	842	144,2%
AUFWENDUNGEN	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	
Gewerbesteuerumlage	25,0	-7,9	-33,3	-111,3	-83,5	-121,9	-169,4	-126,5	-106,2	-150,0	-150,0	-90,0	-117,9	-93,0	-76,4	
Kreisumlage	-1.932,7	-2.168,6	-2.216,2	-2.290,5	-2.449,6	-2.527,3	-2.385,0	-2.581,6	-2.988,5	-3.144,3	-3.543,1	-3.823,6	-4.322,9	-4.316,7	-4.115,4	212,9%
Umlagen insg.	-1.907,7	-2.176,5	-2.249,5	-2.401,8	-2.533,1	-2.649,2	-2.554,4	-2.708,1	-3.094,7	-3.294,3	-3.693,1	-3.913,6	-4.440,8	-4.409,7	-4.191,8	219,7%
Euro je Einwohner im Jahr	-184	-201	-202	-213	-222	-231	-218	-228	-257	-273	-305	-321	-365	-361	-342	186,0%
SALDO	4.145,7	3.867,4	4.184,7	4.663,7	4.255,3	4.429,4	4.409,9	4.197,7	4.935,6	5.172,1	5.279,2	7.377,1	6.395,3	5.669,1	6.120,1	147,6%
Euro je Einwohner im Jahr	400	358	375	413	373	385	377	354	411	429	436	606	526	465	500	124,9%

7. Einwohnerentwicklung

Die Entwicklung der Einwohnerzahl stellt sich folgendermaßen dar:

	Einwohner	Saldo	Plan FPB 1996
1991	8.169		
1992	8.151	-18	
1993	8.228	77	
1994	8.619	391	
1995	9.428	809	
1996	10.013	585	9.850
1997	10.363	350	10.200
1998	10.806	443	10.600
1999	11.155	349	10.850
2000	11.299	144	11.200
2001	11.397	98	11.600
2002	11.493	96	12.000
2003	11.702	209	12.400
2004	11.871	169	12.500
2005	12.022	151	12.900
2006	12.050	28	
2007	12.118	96	
2008	12.178	60	
2009	12.155	-23	
2010	12.240	85	
2011			14.750



6. Übersicht über die Nutzung der ehemaligen Schlosskirche

Datum	Nutzungsart	Verantwortlichkeit	Einnahmen in €
Januar			
10.01.	Neujahrskonzert	Heimatverein	36,00 €
Februar			
14.02.	Konzert Ökumenischer Chor	Heimatverein	25,00 €
28.02.	Konzert Chorakademie Berlin	Heimatverein	25,00 €
März			
01.03.	CD-Aufnahme	Kulturamt	60,00 €
02.03.	CD-Aufnahme	Kulturamt	60,00 €
03.03.	CD-Aufnahme	Kulturamt	60,00 €
05.03.	Liederabend	Heimatverein	35,20 €
08.03.	Konzert Sangesgruppe Audite	Heimatverein	72,00 €
28.03.	Konzert MGV Flora 1877	Heimatverein	25,00 €
April			
10.04.	Konzert Roger Tristao Adao	Heimatverein	25,00 €
11.04.	Konzert Chorgemeinschaft Woltersdorf	Heimatverein	70,20 €
18.04.	Gesangsverein Polhymnia	Heimatverein	25,00 €
24.04.	Musikfest SK	Heimatverein	0,00 €
Mai			
09.05.	Muttertagskonzert	Heimatverein	66,40 €
11.05.	Kabarett für Senioren	Kulturamt	40,00 €
15.05.	Konzert Duo KlangArt	Heimatverein	25,00 €
16.05.	Barock Konzert	Heimatverein	25,00 €
22.05.	Brandenburgisches Konzertorchester	Heimatverein	106,00 €
28.05.	Konzert "Wie aus dem Leben gegriffen"	Heimatverein	25,00 €
30.05.	Konzert Sangesgruppe Audite	Heimatverein	56,40 €
Juni			
04.06.	Chorkonzert Diplomatie+Kiezchor	Heimatverein	25,00 €
06.06.	Konzert Paul-Robeson-Chor	Heimatverein	25,00 €
11.06.	Eröffnungskonzert Heimatfest	Kulturamt	0,00 €
13.06.	Konzert Pandurina	Heimatverein	104,00 €
19.06.	Konzert der Tenöre	Heimatverein	25,00 €
20.06.	Benefizkonzert (Schindler Bilder)	Kulturamt	0,00 €
26.06.	Konzert Musici-Medici	Heimatverein	56,40 €
Juli			
01.07.	Schulabschlussfeier Oberschule Rüdfl.	Kulturamt	50,00 €
02.07.	Abschlusskonzert Musikschule	Kulturamt	0,00 €
August			
September			
04.09.	Brandenburgisches Konzertorchester	Heimatverein	118,00 €
09.09.	Konzertprobe Prof. Jürgensohn	Heimatverein	30,00 €
11.09.	Opernabend	Heimatverein	40,00 €
19.09.	Konzert Sangesgruppe Audite	Heimatverein	53,40 €
Oktober			
09.10.	Konzert Chorgemeinschaft Schöneiche	Heimatverein	96,00 €
10.10.	Konzert Baikal-Kossaken	Heimatverein	64,00 €
November			
06.11.	musikal.Lesung Klliope-Team	Heimatverein	31,20 €
07.11.	Konzert dt.-poln. Jugendorchester	ev. Kirche / Kulturamt	40,00 €

14.11.	Konzert Klangbande	Heimatverein	72,00 €
20.11.	Präsentation Rosina-Schindler-Gemälde	Kulturamt/Stadtmarketing	0,00 €
21.11.	Besichtigung der Schindler Bilder	Ortschronikfachbeirat	0,00 €
26.11.	Präsentation Kreiskalender	Kulturamt	0,00 €
27.11.	Konzert mit Panflöten	Heimatverein	51,00 €
28.11.	Kleines Konzert	Heimatverein	25,00 €
Dezember			
02.12.	Konzert Gitarrenstudio Lachmund	Heimatverein	25,00 €
05.12.	Konzert Pandurina	Heimatverein	70,40 €
05.12.	Konzert Pandurina	Heimatverein	94,40 €
10.12.	Weihnachtskonzert Musikschule	Kulturamt	0,00 €
12.12.	Konzert Musici-Medici	Heimatverein	71,40 €
17.12.	Konzert Chorgemeinschaft Schöneiche	Heimatverein	84,40 €
18.12.	Konzert Chorgemeinschaft Schöneiche	Heimatverein	96,00 €
19.12.	Konzert Sangesgruppe Audite	Heimatverein	93,60 €
31.12.	Silvesterkonzert	Heimatverein	192,00 €
31.12.	Silvesterkonzert	Heimatverein	192,00 €
			2.693,40 €

7. Übersicht über die Nutzung des historischen Raufutterspeicher

Datum	Veranstaltung	Verantwortlichkeit	Einnahmen in €	Besucheranzahl
Januar				
01.01.-31.01.	Eintritt Heimathaus	Heimatverein	84,50 €	35
Februar				
13.02.	Vortrag Heimathaus	Heimatverein	14,00 €	14
20.02.	Vortrag Heimathaus	Heimatverein	17,00 €	17
27.02.	Vortrag heimathaus	Heimatverein	10,00 €	10
01.02.-28.02.	Eintritt Heimathaus	Heimatverein	19,00 €	19
März				
01.03.-31.03.	Eintritt Heimathaus	Heimatverein	15,00 €	15
13.03.	Veranstaltung Speicher	Heimatverein	51,00 €	34
27. + 28.03.	Ostermarkt Speicher	Heimatverein	190,00 €	1117
April				
01.04.-30.04.	Eintritt Heimathaus	Heimatverein	38,00 €	38
08.04.	Vernissage Speicher	Heimatverein	0,00 €	50
Mai				
01.05.-31.05.	Eintritt Heimathaus	Heimatverein	24,00 €	24
bis 16.05.	Ausstellung Speicher	Heimatverein	136,00 €	136
Juni				
	Eintritt Heimathaus	Heimatverein	63,00 €	63
Juli				
Juli	Eintritt Heimathaus	Heimatverein	66,00 €	66
August				
August	Eintritt Heimathaus	Heimatverein	25,00 €	25
September				
September	Eintritt Heimathaus	Heimatverein	21,00 €	21
11.09.	Lesung Speicher	Kulturamt	0,00 €	50
27.09.	Diskussion Speicher	CDU-Schöneiche	40,00 €	25
Oktober				
Oktober	Eintritt Heimathaus	Heimatverein	14,00 €	14
Samstag, 02.10.	Benefiz-Kunstmarkt Speicher	Naturschutzaktiv	0,00 €	100
Sonntag, 03.10.	Benefiz-Kunstmarkt Speicher	Naturschutzaktiv	0,00 €	250
November				
27.11.	Weihnachtsmarkt Speicher	Heimatverein	0,00 €	500
28.11.	Weihnachtsmarkt Speicher	Heimatverein	0,00 €	700
November	Eintritt Heimathaus	Heimatverein	17,00 €	17
Dezember	Eintritt Heimathaus	Heimatverein	20,00 €	20
			864,50 €	3360

8. Übersicht über die Nutzung des Seniorenclubs

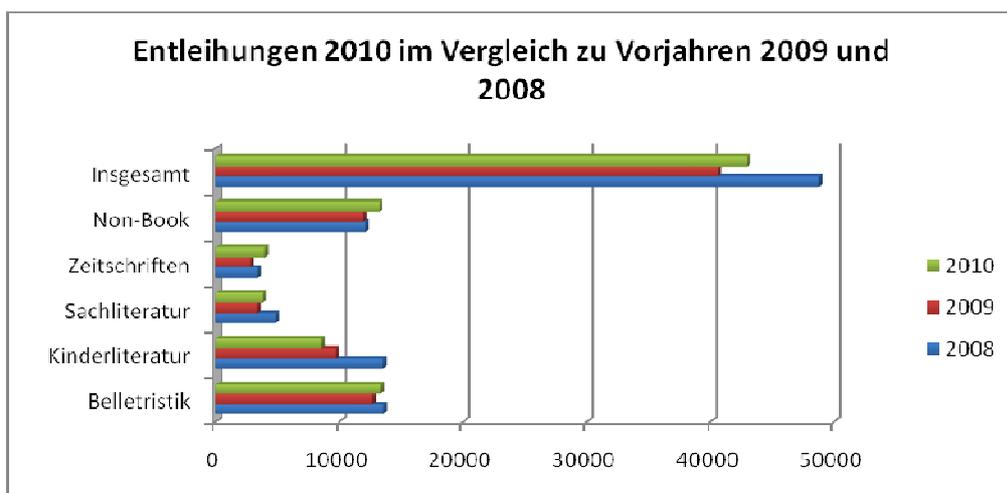
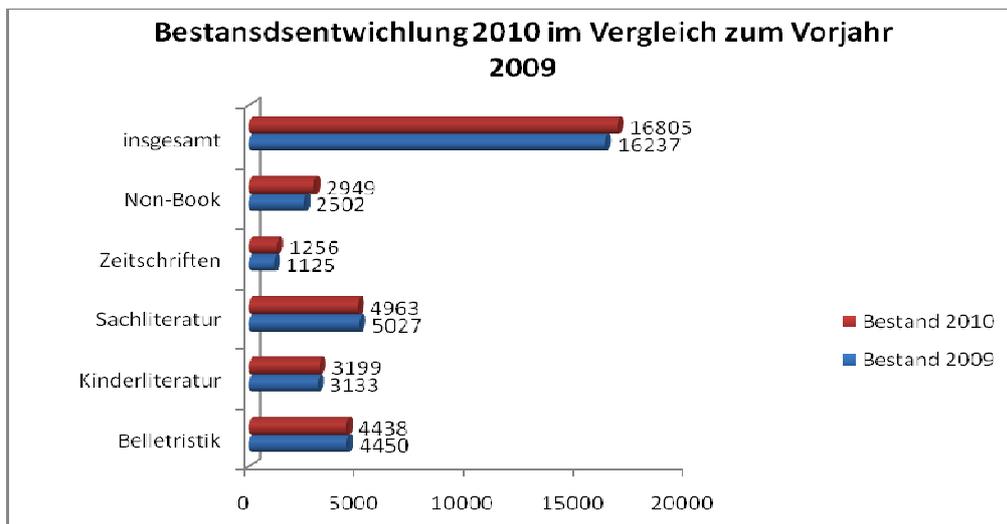
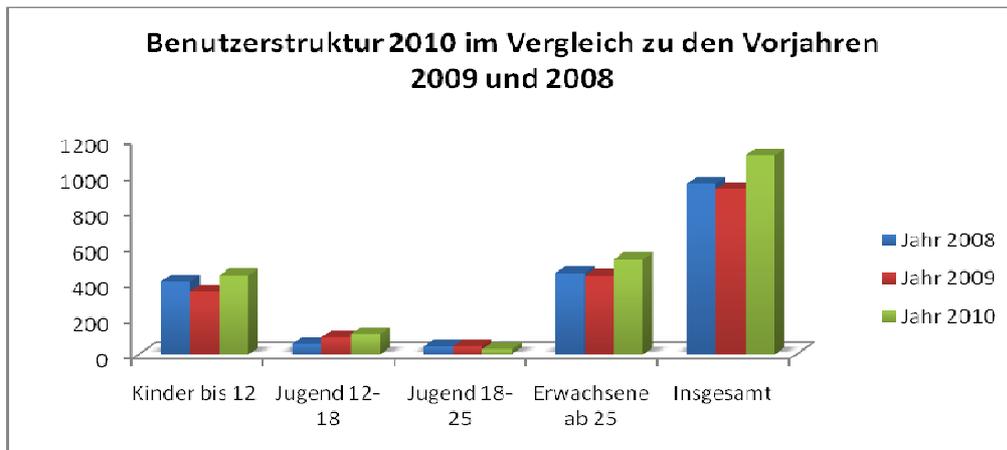
Datum	Veranstaltung	Nutzer	Nutzungsentgelt
Januar			
07.01.	Versammlung	Naturschutzaktiv	0,00 €
15.01.	Versammlung	Imkerverein	0,00 €
16.01.	Versammlung	DIE LINKE	25,50 €
26.01.	Beratung	Mieterverein Erkner	19,00 €
28.01.	Versammlung	DIE LINKE	19,00 €
Februar			
09.02.	Beratung	Mieterverein Erkner	19,00 €
11.02.	Versammlung	Naturschutzaktiv	0,00 €
23.02.	Versammlung	Mieterverein Erkner	19,00 €
März			
03.+ 06.03.	Chorprobe	Sangesgruppe Audite	23,00 €
04.03.	Versammlung	Naturschutzaktiv	0,00 €
0.03.	Beratung	Mieterverein Erkner	19,00 €
16.03.	Musikprobe	Musikschule	0,00 €
23.03.	Beratung	Mieterverein Erkner	19,00 €
April			
08.04.	Versammlung	Naturschutzaktiv	0,00 €
13.04.	Beratung	Mieterverein Erkner	0,00 €
15.04.	Versammlung	DIE LINKE	15,00 €
24.04.	Musikfest	Kulturamt	0,00 €
27.04.	Beratung	Mieterverein Erkner	19,00 €
Mai			
06.05.	Versammlung	Naturschutzaktiv	0,00 €
11.05.	Beratung	Mieterverein Erkner	19,00 €
17.05.	Versammlung	Bürgerhaushalt	0,00 €
20.05.	Versammlung	DIE LINKE	15,00 €
25.05.	Beratung	Mieterverein Erkner	19,00 €
Juni			
03.06.	Versammlung	Bürgerhaushalt	0,00 €
04.06.	Versammlung	Imkerverein	0,00 €
08.06.	Beratung	Mieterverein Erkner	19,00 €
22.06.	Beratung	Mieterverein Erkner	19,00 €
24.06.	Chorprobe	Chorgem. Schöneiche	15,00 €
Juli			
05.07.	Versammlung	Bürgerhaushalt	0,00 €
13.07.	Beratung	Mieterverein Erkner	19,00 €
15.07.	Versammlung	DIE LINKE	15,00 €
27.07.	Beratung	Mieterverein Erkner	19,00 €
August			
02.08.	Versammlung	Bürgerhaushalt	0,00 €
10.08.	Beratung	Mieterverein Erkner	19,00 €
13.08.	Gymnastik für Senioren	Frau Schönwald	10,00 €
16.+ 17.08.	Schulung	Stienitzsee-GmbH	0,00 €
20.08.	Gymnastik für Senioren	Frau Schönwald	10,00 €
24.08.	Beratung	Mieterverein Erkner	19,00 €
27.08.	Gymnastik für Senioren	Frau Schönwald	10,00 €
September			

02.09.	Versammlung	Naturschutzaktiv	0,00 €
03.09.	Gymnastik für Senioren	Frau Schönwald	10,00 €
06.09.	Versammlung	Bürgerhaushalt	0,00 €
10.09.	Gymnastik für Senioren	Frau Schönwald	10,00 €
13.09.	Musikprobe	Musikschule	0,00 €
14.09.	Beratung	Mieterverein Erkner	19,00 €
16.09.	Versammlung	DIE LINKE	15,00 €
17.09.	Gymnastik für Senioren	Frau Schönwald	10,00 €
24.09.	Gymnastik für Senioren	Frau Schönwald	10,00 €
28.09.	Beratung	Mieterverein Erkner	19,00 €
Oktober			
04.10.	Versammlung	Bürgerhaushalt	0,00 €
07.10.	Versammlung	Naturschutzaktiv	0,00 €
08.10.	Gymnastik für Senioren	Frau Schönwald	10,00 €
12.10.	Beratung	Mieterverein Erkner	19,00 €
22.10.	Gymnastik für Senioren	Frau Schönwald	10,00 €
26.10.	Beratung	Mieterverein Erkner	19,00 €
26.10.	Versammlung	Bürgerhaushalt	0,00 €
29.10.	Gymnastik für Senioren	Frau Schönwald	10,00 €
November			
01.11.	Versammlung	Bürgerhaushalt	0,00 €
04.11.	Versammlung	Naturschutzaktiv	0,00 €
05.11.	Gymnastik für Senioren	Frau Schönwald	10,00 €
09.11.	Beratung	Mieterverein Erkner	19,00 €
09.11.	Bürgerforum	Bürgerhaushalt	0,00 €
19.11.	Gymnastik für Senioren	Frau Schönwald	10,00 €
23.11.	Beratung	Mieterverein Erkner	19,00 €
26.11.	Gymnastik für Senioren	Frau Schönwald	10,00 €
Dezember			
03.12.	Gymnastik für Senioren	Frau Schönwald	10,00 €
06.12.	Versammlung	Bürgerhaushalt	0,00 €
10.12.	Gymnastik für Senioren	Frau Schönwald	10,00 €
14.12.	Beratung	Mieterverein Erkner	19,00 €
17.12.	Gymnastik für Senioren	Frau Schönwald	10,00 €
20.12.	Weihnachtsfeier	Musikschule	0,00 €
			669,50 €

Regelmäßige kostenfreie Nutzung:

Kurse (3-4) der Volkshochschule Erkner - Englisch für Senioren; zwei Sprachkurse Französisch; Seniorensport, Spielegruppe, Skatrunde; Fraktionssitzungen und Sitzungen der Ausschüsse der Gemeindevertretung; Proben des Seniorenchors sowie Versammlungen der AWO-Gruppen Kleinschönebeck und Fichtenau

9. Entleihungen und Benutzer der Bibliothek



10. Ortsdaten mit Stand vom 31.12.2010

Einwohner.	Bevölkerung 2010 Hauptwohnsitz	12.227
	Bevölkerung 2010 Nebenwohnsitz	482
	Bevölkerung 1990	8.199
	Bevölkerung 1971	10.175
	Bevölkerung 1933	7.159
	Bevölkerung 1910	2.984
	Bevölkerung 1890	1.005
	Bevölkerung 1875	846
Fläche	Gesamtfläche	16,64 km²
	Gebäude- und Freiflächen	4,33 km ² (26,0%)
	Verkehrsflächen	1,43 km ² (8,6%)
	Landwirtschaftsfläche	8,64 km ² (51,9%)
	Waldfläche	1,95 km ² (11,7%)
	Wasserfläche	0,09 km ² (0,5%)
	Übrige Fläche	0,20 km ² (1,2%)
Bevölkerungsdichte		735 Pers. je km²
Größte Ausdehnung	Nord – Süd	5,16 km
	West – Ost	5,04 km
Ortshöhenlage	Dorfkirche Kleinschönebeck	45,25 m NN
	Rathaus Fichtenau	39,20 m NN
Länge Gemeindegrenze		26 km
Angrenzende Gebiete	Land Berlin	
	Gemeinde Hoppegarten	
	Gemeinde Neuenhagen	
	Gemeinde Fredersdorf - Vogelsdorf	
	Gemeinde Rüdersdorf	
	Gemeinde Woltersdorf	
Verkehrsanbindung	Autobahn (Berliner Ring)	4 km bis Anschlussstelle Rüdersdorf
	Bundesstraße B 1/5	Berlin – Frankfurt (Oder)
	Landesstraße L 302	Berlin-Köpenick – Rüdersdorf
	Landesstraße L 338	Berlin-Rahnsdorf – Neuenhagen
	Schöneicher-Rüdersdorfer-Straßenbahn (SRS)	Rüdersdorf – Schöneiche – Berlin-Friedrichshagen (S-Bahn)
	Buslinie 161 (BVG)	Schöneiche - Berlin-Rahnsdorf - Erkner
	Buslinie 420 (BSO)	Schöneiche - Woltersdorf – Erkner
	S - Bahn	Bahnhof Friedrichshagen Bahnhof Rahnsdorf
	Eisenbahn	Bahnhof Erkner (Regionalexpress)
Bundesland	Brandenburg	
Landkreis	Landkreis Oder-Spree	
Kreisstadt	Beeskow	75 km entfernt

11. Gemeinde Schöneiche bei Berlin - Mitgliedschaften

<i>Gesellschaft, Verband, Verein usw.</i>	<i>Rechtsform</i>	<i>Rechtsgrundlage zur Bestimmung der Vertretung</i>	<i>Beschluss GV erforderlich</i>	<i>Vertretung</i>	<i>Besonderes</i>	<i>Mitgliedsbeitrag</i>
AG Ost – Planungsgemeinschaft H.A.S.E.	Planungsgemeinschaft (interkommunaler Planbereich: Hellersdorf, Altlandsberg, Strausberg, Erkner)	BbgKVerf § 97 Abweichungen gemäß § 28 Abs. 2 Ziffer 6 BbgKVerf möglich	NEIN	Vertretung in der Planungsgemeinschaft durch Bürgermeister		NEIN
ESG – Entwicklungsgesellschaft Stienitzsee GmbH (Arbeitsfördergesellschaft)	GmbH (Anteil 9,5%)	BbgKVerf § 97 Abweichungen gemäß § 28 Abs. 2 Ziffer 6 BbgKVerf möglich	NEIN	Vertretung in der Gesellschafterversammlung durch Bürgermeister		NEIN
Feuerwehrunfallkasse	Körperschaft		NEIN	Vertretung in der Mitgliederversammlung durch Bürgermeister		
Förderverein Regionalpark Müggel - Spree	e.V.	BbgKVerf § 97 Abweichungen gemäß § 28 Abs. 2 Ziffer 6 BbgKVerf möglich	NEIN	Vertretung in der Mitgliederversammlung durch Bürgermeister Herr Jüttner wurde in den Vorstand gewählt		150 € p.a.
Jagdgenossenschaft Schöneiche bei Berlin	Genossenschaft	BbgKVerf § 97 Abweichungen gemäß § 28 Abs. 2 Ziffer 6 BbgKVerf möglich	NEIN	Vertretung in der Mitgliederversammlung durch Bürgermeister Herr Jüttner wurde als Jagdvorsteher gewählt		NEIN
KAV – Kommunalen Arbeitgeberverband	e.V.	Vertretung kraft Amt § 11 der Satzung des KAV	NEIN	Vertretung in der Mitgliederversammlung durch Bürgermeister		1.370 € p.a.
Kommunale Arbeitsgemeinschaft Regionalpark Müggel – Spree	Kommunale Arbeitsgemeinschaft	BbgKVerf § 97 Abweichungen gemäß § 28 Abs. 2 Ziffer 6 BbgKVerf möglich	NEIN	Vertretung in der Arbeitsgemeinschaft durch Bürgermeister Herr Jüttner ist ein Sprecher der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft		NEIN

Gesellschaft, Verband, Verein usw.	Rechtsform	Rechtsgrundlage zur Bestimmung der Vertretung	Beschluss GV erforderlich	Vertretung	Besonderes	Mitgliedsbeitrag
KSA – Kommunaler Schadenausgleich	Nichtrechtsfähiger Zusammenschluss	Vertretung kraft Amt § 4 der Satzung des KSA	NEIN	Vertretung in der Mitgliederversammlung durch Bürgermeister		NEIN
OKV – Ostdeutsche Kommunalversicherung auf Gegenseitigkeit	Nichtrechtsfähiger Zusammenschluss	Vertretung kraft Amt § 4 der Satzung des KSA	NEIN	Vertretung in der Mitgliederversammlung durch Bürgermeister		NEIN
Regionale Planungsgemeinschaft Oderland – Spree	Planungsgemeinschaft	Vertretung kraft Amt RegBkPIG – Gesetz zur Regionalplanung und zur Braunkohlen- und Sanierungsplanung § 6 (RegBkPIG)	NEIN	Vertretung in der Planungsgemeinschaft durch Bürgermeister Mitarbeit im Ausschuss für Wirtschaft		NEIN
Schöneiche – Rüdersdorfer – Straßenbahn GmbH	GmbH (Anteil 15%)	BbgKVerf § 97 Abweichungen gemäß § 28 Abs. 2 Ziffer 6 BbgKVerf möglich	NEIN	Vertretung in der Gesellschafterversammlung durch Bürgermeister	Vertretung im Beirat durch Herrn Micheal Heyden (15.07.2009)	NEIN
Seniorenwohn- und – pflegeheim Hannestraße 18 gGmbH	GmbH (Anteil 20%)	Vertretung kraft Amt § 10 Absatz 8 der Satzung der gGmbH	NEIN	Vertretung in der Gesellschafterversammlung durch Bürgermeister	Vertretung im Verwaltungsrat durch Frau Gisela Otto (17.10.2008)	NEIN
Städte- und Gemeindebund Brandenburg	Verband	Vertretung kraft Amt § 5 der Satzung des StGB	NEIN	Vertretung in der Mitgliederversammlung durch Bürgermeister		3.623 € p.a.
TUIV-AG – Technikunterstützte Informationsverarbeitung	Kommunale Arbeitsgemeinschaft	Vertretung kraft Amt Punkt 3.1.1 der Vereinbarung der TUIV-AG	NEIN	Vertretung in der Mitgliederversammlung durch Bürgermeister Mitarbeit von Beschäftigten in Arbeitsgruppen		1.100 € p.a.
Wasser- und Bodenverband Stöbber – Erpe	Zweckverband	Vertretung kraft Amt GKG – Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit § 15 Abs. 3 GKG	NEIN	Vertretung in der Verbandsversammlung durch Bürgermeister		NEIN